

# Winter School 2024

Bergische Universität Wuppertal

18.03 – 22.03.2024

## Digitale Editionen

Konzepte – Methoden – Praktiken

Patrick Sahle

Foto: Nadine Sutor



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL



Dokument  
Text  
Edition  
Graduiertenkolleg 2196

IZ  
ED

Interdisziplinäres  
Zentrum für  
Editions- und  
Dokumentwissenschaft

# Programm für heute

- Editionen? Definition? Wozu?
- Transmedialisierung
- Best Practice digitaler Editionen
- Die Edition und ihr Text
- (→ Freitag: Aktuelle Diskussionsfelder)

# Editionen?

Editionen: 1790  
Laufend: 220  
Kritische Ed.: 427  
Digitale Edition: 181  
Dig.Ed., laufend: 80  
Editionen

alte Kulturen 189  
EZW 18  
Geschi 336  
Medien 145  
Literatur 307  
Philo 110  
Reli 215  
Linguistik 78  
Theologie 183

The screenshot shows the GEPRIIS search interface. At the top, there are logos for DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) and GEPRIIS (Geförderte Projekte der DFG). Below the logos is a navigation bar with tabs for 'Suche', 'Katalog', 'Personenindex', 'Ortsindex', and 'Über GEPRIIS'. The main content area is titled 'Ergebnisliste' and has three tabs: 'Projekte', 'Personen', and 'Institutionen'. The 'Projekte' tab is active. The search results show a search query for 'Edition' in the 'Projekte' category. The search results are displayed in a table with columns for 'Teilprojekte anzeigen', 'Auch Projekte ohne Abschlussbericht anzeigen', and 'Edition'. The search results show 1 result in the 'Institutionen' category. The search interface also includes a search bar, a 'neue Suche starten' button, and a 'Suche anpassen' button. The search results are sorted by 'Name' and 'PrjNr'. The search results show 1 result in the 'Institutionen' category.

Andere Förderer?  
Akademienprogramm?  
Institutsprojekte?  
Dissertationen?  
Private Projekte?

# Common Sense?

ChatGPT 4 ▾



**You**

Was ist eine "kritische" (wissenschaftliche) Edition von Texten bzw. Werken? Gib bitte eine Definition.



**ChatGPT**

Eine kritische Edition von Texten oder Werken ist eine Publikation, die auf der sorgfältigen Auswertung und Vergleichung verschiedener Textquellen (Manuskripte, Drucke, usw.) basiert, um eine Version des Textes zu erstellen, die dem Original oder der ursprünglichen Intention des Autors so nah wie möglich kommt. Dabei werden Varianten, Fehler und Textgeschichte in einem kritischen Apparat dokumentiert, der Anmerkungen, Korrekturen, und gegebenenfalls Interpretationen enthält. Ziel ist es, einen authentischen und zuverlässigen Text für Studium und Forschung bereitzustellen.



17.03.2024

# Editionen

- Wer? Fachdisziplinen
  - Philologien, Sprachwissenschaften, Geschichte, Philosophie, Theologie, Musikwissenschaft, Altertumskunde, Wissenschaftsgeschichte etc. etc.
- Was? Gegenstände
  - Literarische Werke, Autoren-Œuvres, Textsammlungen, Dokumente (Handschriften), Nachlässe, Korrespondenzen, Tagebücher, Notizbücher, Urkunden, Partituren, Geschäftsschriftgut, Siegel, Teppiche
- Wie? Editorische Schulen
  - Historisch-kritische Ausgabe, Urtext-Rekonstruktion, Copy-Text / Leittext, Variorum-Edition, genetische Edition, Documentary Editing, Material Philology, Diplomatische Edition, Regestenedition

# was sind (traditionellerweise) Editionen?

- Sichtung der Überlieferung
  - + Textkritik
  - + Konstituierter Text
  - + Publikation
- 
- = Edition

# (was sind (verallgemeinert gesprochen) Editionen?)

Edition ist die erschließende Wiedergabe  
historischer Dokumente

A Scholarly Edition is the critical  
representation of historical documents.

L'édition scientifique consiste en la  
représentation critique des documents  
historiques

# (was sind) Editionen?

Edition ist die erschließende  
Wiedergabe historischer Dokumente

- Wiedergabe?
- Erschließung?
- Dokumente?
- Historisch?
- Wo ist das Werk?
- Edendum?



# Digitale Editionen

You

Nun gibt es in diesem Bereich "digitale Editionen". Worin unterscheiden sich diese digitalen Editionen von dieser klassischen Definition?

ChatGPT

Digitale Editionen unterscheiden sich von traditionellen, gedruckten kritischen Editionen vor allem durch die Nutzung digitaler Technologien und Medien für die Erstellung, Darstellung und Analyse des Textes. Wesentliche Unterschiede umfassen:

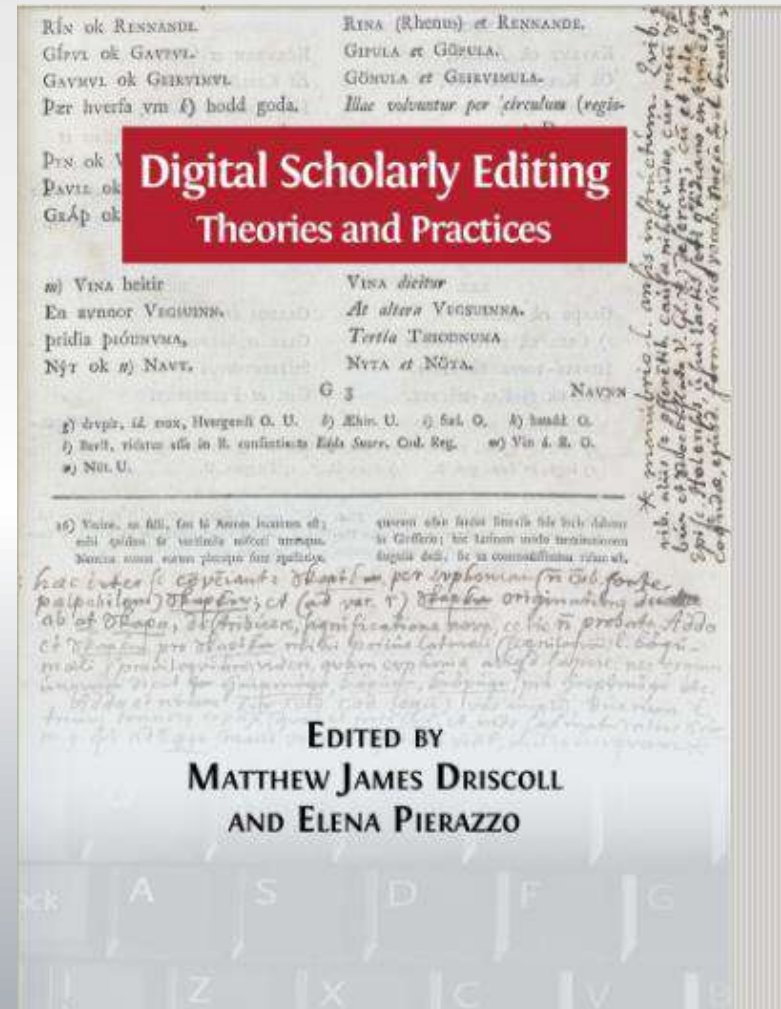
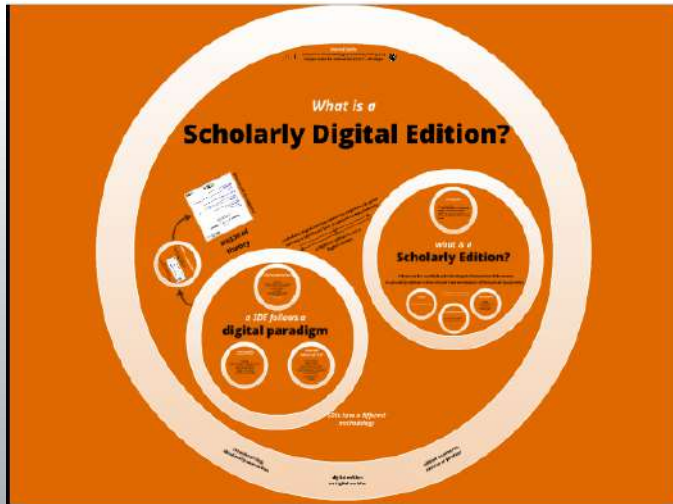
1. **Zugänglichkeit und Verbreitung:** Digitale Editionen sind oft leichter zugänglich und können einem breiteren Publikum online zur Verfügung gestellt werden.
2. **Interaktivität:** Sie bieten oft interaktive Funktionen, wie z.B. Suchfunktionen, Verlinkungen, und die Möglichkeit, verschiedene Textversionen direkt miteinander zu vergleichen.
3. **Multimedialität:** Sie können Text mit Bildern, Audio- und Videomaterialien sowie anderen digitalen Ressourcen verbinden.
4. **Dynamik:** Digitale Editionen können leicht aktualisiert und erweitert werden, wodurch sie flexibler auf neue Forschungsergebnisse reagieren können.
5. **Analysewerkzeuge:** Sie ermöglichen den Einsatz von digitalen Werkzeugen zur Textanalyse, was neue Forschungsansätze und -ergebnisse fördern kann.
6. **Versionierung und Varianten:** Digitale Technologien erlauben es, verschiedene Textversionen und -varianten effizient zu dokumentieren und darzustellen, oft in einer Weise, die in gedruckten Ausgaben nicht praktikabel wäre.

Trotz dieser Unterschiede bleibt das grundlegende Ziel digitaler Editionen dasselbe wie das traditioneller kritischer Editionen: die Bereitstellung eines zuverlässigen und authentischen Textes basierend auf sorgfältiger wissenschaftlicher Arbeit.

# Digitale Editionen? Bestimmung und Abgrenzung

(wirklich schöner Vortrag)  
Patrick Sahle, Den Haag, 2012,  
<http://prezi.com/mdt8efbe3o3a/>

Print : Digital Scholarly Editing. Theory, Practice and Future Perspectives. Ed. by M. Driscoll and E. Pierazzo. Cambridge: Open Book Publishers, 2016



# Digitale Editionen: Bestimmung und Abgrenzung

- Alte Ziele!
  - Grundlagenarbeit für die weitere Forschung
  - Kritische Auseinandersetzung mit der Überlieferung; Erarbeitung von wissenschaftlichen Informationsressourcen
  - Stabilisierung, Kanonisierung, Referenzierbarkeit
- Neue Ziele?
  - Neue Möglichkeiten: Ausgangsdaten, Werkzeuge, Publikation
  - Veränderte theoretische Annahmen / Grundlagen?
  - Neue Erwartungen an Editionen
  - Neue Nutzungsszenarien

# Digitale Editionen: Wozu?

- Alte und neue Ziele
  - Die alten Ziele mit den besten verfügbaren Mitteln (Werkzeugen) erreichen
  - Sind alte Ziele jetzt erst realisierbar?
  - Neue Ziele erreichbar machen
- Adäquanz zu den aktuellen Publikationsmöglichkeiten
  - Leistungsfähigere, funktionsmächtigere Publikationsformen?
- Adäquanz zum aktuellen Informations-Ökosystem
  - ... Zugänglichkeit, Vernetzung, Zusammenspiel
- Bessere Nutzungsmöglichkeiten
  - Browse/Search, spezielle Funktionalitäten
  - Algorithmische Verwendung
- Bessere Nachhaltigkeit?
  - Schlechtere Nachhaltigkeit? Aber das Buch ...
  - Sicherung durch Kopien
  - Standardisierung?
  - Kontinuierliche Re-Publikation

# Digitale Editionen

was ist denn nun wirklich eine digitale Edition?

**Eine digitale Edition ist eine Edition,  
die einem digitalen Paradigma folgt**

- ... ist mit digitalen Medien publiziert
- ... kann nicht ohne essentielle Verluste an Inhalt oder Funktionalität gedruckt werden

**→ eine digitalisierte Edition  
ist keine digitale Edition**

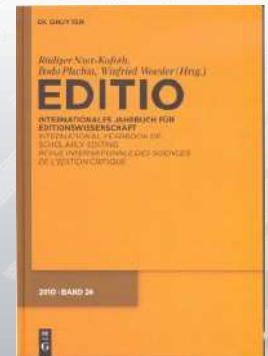
# „Paradigmen“ digitaler Editionen?

- Explizite Modellierung
- Multimedia
- Multiple Textformen
- Tiefe Erschließung / Annotation
- Netzwerk, Links
- Produkt vs. Prozess
- Offenheit
- Akteure und Rollen
- Komplexität
- Kontextualität, Entgrenzung
- Datenorientierung, Generativität
- Multiple Publikationsformen

# Das Kernparadigma digitaler Editionen?

Eine digitale Edition ist eine Edition, die einem digitalen Paradigma folgt

- Was ist des Pudels Kern?
- Inhalt-Form I, Inhalt-Form II
- Einfach: single source principle
- Unterscheidung Repräsentation & Präsentation  
= Daten & Medien
- Die Präsentation ist arbiträr (?!)
- Konsequenz: Transmedialisierungsthese



Zwischen Mediengebundenheit und Transmedialisierung. Anmerkungen zum Verhältnis von Edition und Medien.  
In: editio 24 (2010), S. 23-36.

# Das Kernparadigma digitaler Editionen?

Eine digitale Edition ist eine Edition, die einem digitalen Paradigma folgt

*„die Essenz des gegenwärtigen Medienwandels ist nicht der Wechsel von analogen zu digitalen Medien, sondern der Übergang vom Denken in Medien zum Denken in Modellen und Daten“*



# Transmedialisierung? Beispiel I

Van Gogh Museum **huuygens ing** Help | Quick Guide | Updates | Credits | Contact | Home

**Vincent van Gogh**  
*The Letters*

by period  
by correspondent  
by place  
with sketches

Search  
keyword or number(s) >>  
Advanced search  
Search results

Van Gogh as a letter-writer  
Correspondents  
Biographical & historical context  
Publication history

About this edition  
Chronology  
Concordance, lists, bibliography  
Book edition

695 695 « 694 | 696 »

To Paul Gauguin. Arles, Wednesday, 3 October 1888. SEARCH THIS LETTER  
PRINT

original text + line endings facsimile translation notes artworks

original text + line endings facsimile translation notes artworks


My dear **Gauguin**,  
This morning, I received your excellent letter, which I've immediately sent to my brother; **1** your conception of the Impressionist in general, of which your portrait **2** is a symbol, is striking. I couldn't be more intrigued to see it — but it will seem to me, I'm already sure, that this work is too important for me to wish to have it as an exchange.  
But if you wish to keep it for us, my brother will buy it from you, as I immediately asked him, at the first opportunity if you wish, and let's hope that will be very soon.  
Because we'll try once again to urge the possibility of your coming.  
I must tell you that even while working I never cease to think about this enterprise of setting up a studio with yourself and me as permanent residents, but which we'd both wish to make into a shelter and a refuge for our pals at moments when they find themselves at an impasse in their struggle. When you left Paris, **3** my brother and I spent more time

695  
Br. 1990: 699 | CL: 553a  
From: Vincent van Gogh  
To: Paul Gauguin  
Date: Arles, Wednesday, 3 October 1888  
[less...](#)  
Source status:  
Original manuscript  
Location:  
Paris, Institut national d'histoire de l'art (Fonds Roger-Marx), Carton 117, no 1385.  
Date:  
The letter was written the day after Van

Mon cher Gauguin, ce matin j'ai reçu votre excellent lettre que j'ai de suite envoyée à mon frère, votre conception de l'impressionniste en général dont votre portrait est un symbole est saisissante. Je suis on ne peut plus intrigué de voir cela — mais il me semblera j'en suis sûr d'avance que cette œuvre soit trop importante pour que j'en veuille en échange. Mais si vous voulez la garder pour nous mon frère la vous prendra ce que je lui ai immédiatement demandé si vous voulez à la première occasion et espérons que cela sera sous bien peu. Car nous chercherons encore une fois à presser tout la possibilité de votre venue. Je dois vous dire que même pendant le travail je ne cesse à songer à cette entreprise de fonder un atelier ayant vous même et moi pour habitants fixes mais dont nous désirerons tous les deux faire un abri et un asile pour les copains au moment où ils se trouveront accablés dans leur lutte. Lorsque vous êtes parti de Paris mon frère et moi avons encore passé ensemble un temps qui me demeurera toujours inoubliable. Les discussions

<http://vangoghletters.org/vg/letters/let695/letter.html>

# Transmedialisierung? Beispiel I

tei Publisher Start Download Documentation News  Search For What? Language en Login

To Paul Gauguin. Arles, Wednesday, 3 October 1888.

**Source status:**  
Original manuscript

**Location:**  
Paris, Institut national d'histoire de l'art (Fonds Roger-Marx), Carton 117, no 1385.

**Date:**  
The letter was written the day after Van Gogh had received a letter from Eugène Boch ([L\\_97](#)); this was on 2 October ([see letter 693](#)), which means that the present letter must date from Wednesday, 3 October 1888.

**Additional:**  
Probably sent with [letter 696](#) to Bernard. It is not possible to tell which of the two letters was written first. On 8 October 1888 Gauguin sent Van Gogh a letter ([L\\_100](#)) in which he mentioned the letter of 3 October.

View  
Original text

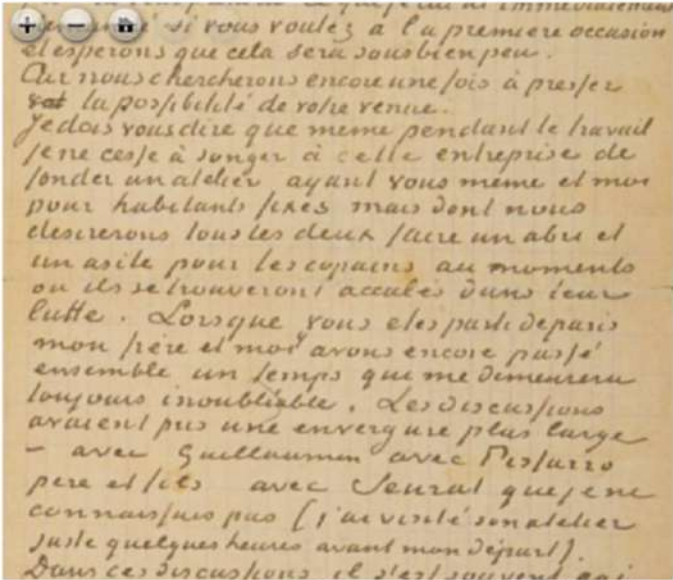
1r:1

Mon cher Gauguin,  
ce matin j'ai reçu votre excellente lettre que j'ai derechef envoyé à mon frère; **1** votre conception de l'impressioniste en général, dont votre portrait **2** est un symbole, est saisissante. Je suis on ne peut plus intrigué de voir cela – mais il me semblera j'en suis sûr d'avance que cette oeuvre soit trop importante pour que j'en veuille en échange.

Mais si vous voulez la garder pour nous, mon frère la vous prendra, ce que je lui ai immédiatement demandé, si vous voulez à la première occasion et espérons que cela sera sous bien peu.

Car nous chercherons encore une fois à presser la possibilité de votre venue

View  
Facsimile



Images hosted by [Van Gogh Museum, Amsterdam](#), [Huygens ING, The Hague](#)

<https://teipublisher.com/exist/apps/tei-publisher/test/let695.xml>

# Transmedialisierung? Beispiel II

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage

V&R böhlau

Stichwort, Titel, Autor, Thema, ISBN...

Newsletter Mein Konto 0,00 €\*

STARTSEITE **THEMEN ENTDECKEN** AKTUELLES VERANSTALTUNGEN SERVICE VERLAGE BLOG ELIBRARY

Themen entdecken > Geschichte > **Geschichte des Mittelalters**



**OPEN ACCESS**

## Amtsbücher des Deutschen Ordens um 1450

**Pflegeamt zu Seehesten und Vogtei zu Leipe**

*Cordula A. Franzke (Hg.), Jürgen Sarnowsky (Hg.)*

Beihefte zum Preußischen Urkundenbuch. - Band 003

Ausgabeformat:  
Bitte wählen

In den Warenkorb

# Transmedialisierung? Beispiel II

Beschreibung

Open Access

**Downloads**

Bewertung

- > Franzke Sarnowsky 2015 Amtsbücher DO um 1450 TEI OF 186
- > Franzke Sarnowsky 2015 Amtsbücher DO um 1450 TEI OF 186a

## Autoreninfos

### *Cordula A. Franzke (Hg.)*

Cordula A. Franzke ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem durch die DFG finanzierten Projekt am Historischen Seminar der Universität Hamburg.

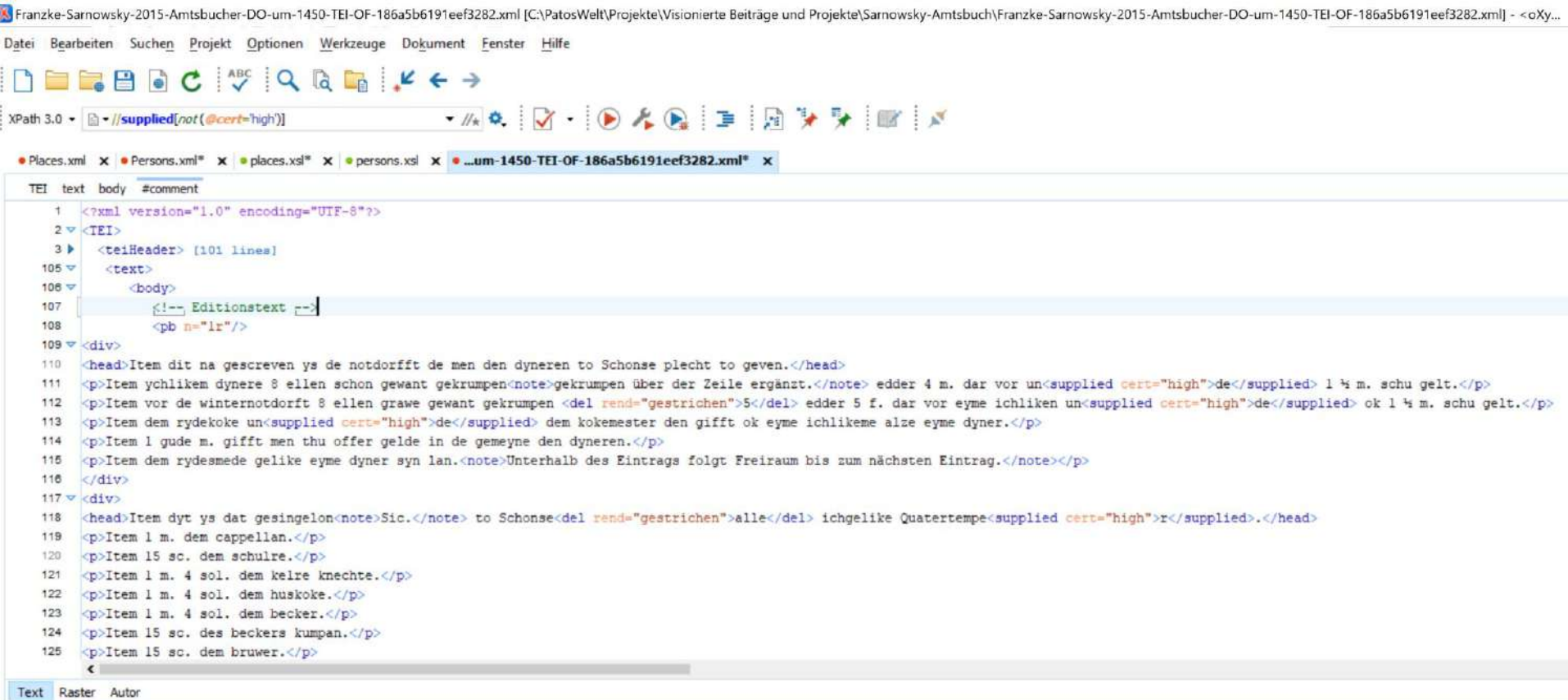
[mehr...](#)

### *Jürgen Sarnowsky (Hg.)*

Prof. Dr. Jürgen Sarnowsky lehrt Mittelalterliche Geschichte an der Universität Hamburg.

[mehr...](#)

# Transmedialisierung? Beispiel II



```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<TEI>
  <teiHeader> [101 lines]
  <text>
    <body>
      <!-- Editionstext -->
      <pb n="1r"/>
    </body>
  </text>
  <div>
    <head>Item dit na gescreven ys de notdorfft de men den dyneren to Schonse plecht to geven.</head>
    <p><supplied cert="high">de</supplied> edder 4 m. dar vor un<supplied cert="high">de</supplied> 1 ¼ m. schu gelt.</p>
    <p>Item vor de winternotdorfft 8 ellen grawe gewant gekrumpen <del rend="gestrichen">5</del> edder 5 f. dar vor eyne ichliken un<supplied cert="high">de</supplied> ok 1 ¼ m. schu gelt.</p>
    <p>Item dem rydekoke un<supplied cert="high">de</supplied> dem kokemester den giffit ok eyne ichlikeme alze eyne dyner.</p>
    <p>Item 1 gude m. giffit men thu offer gelde in de gemeyne den dyneren.</p>
    <p>Item dem rydesmede gelike eyne dyner syn lan.<note>Unterhalb des Eintrags folgt Freiraum bis zum nächsten Eintrag.</note></p>
  </div>
  <div>
    <head>Item dyt ys dat gesingelon<note>Sic.</note> to Schonse<del rend="gestrichen">alle</del> ichgelike Quatertempe<supplied cert="high">r</supplied>.</head>
    <p>Item 1 m. dem cappellan.</p>
    <p>Item 15 sc. dem schulre.</p>
    <p>Item 1 m. 4 sol. dem keire knechte.</p>
    <p>Item 1 m. 4 sol. dem huskoke.</p>
    <p>Item 1 m. 4 sol. dem becker.</p>
    <p>Item 15 sc. des beckers kumpan.</p>
    <p>Item 15 sc. dem bruer.</p>
  </div>
</pre>
```

# Transmedialisierung? Beispiel III

**ALFRED ESCHER STIFTUNG**  
Briefedition

Briefe Kontexte Suche Über die Edition Benutzerkonto

Home

## Herzlich willkommen bei der Alfred Escher-Briefedition

Erleben Sie mit Alfred Escher die Schweiz im 19. Jahrhundert. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Briefe und verfolgen Sie die einzigartige Agenda Alfred Eschers. Gewinnen Sie vielfältige Eindrücke von Ereignissen und Phänomenen und lassen Sie sich von bisher unbekanntem Zusammenhängen überraschen.

Zur Homepage der Alfred Escher-Stiftung

“  «Der größte Feind der liberalen Schweiz liegt in ihrer Schweizerischen & kantonalen Desorganisation!»  Alfred Escher an Arnold Otto Aepli, 16. Juni 1844	 <b>6171</b> Ereignisse	 <b>5019</b> Briefe	
	 <b>3710</b> Personen	 <b>2216</b> Orte	

<https://www.briefedition.alfred-escher.ch/>

# Transmedialisierung? Beispiel III

**Bücher**

Filtern nach

**Versandoption** (Was ist das?)

- prime
- Kostenlose Lieferung ab EUR 29 Bestellwert

**Liefertag**

- Lieferung Heute
- Lieferung Morgen

**Internationaler Versand** (Was ist das?)

- Internationaler Versand verfügbar

**Alfred Escher - Briefe Band 5: Alfred Eschers Briefwechsel 1852-1866: Wirtschaftsliberales Zeitfenster, Gründungen, Aussenpolitik** 1. September 2013  
von Joseph Jung

Taschenbuch  
**EUR 68,00** ✓prime  
Lieferung morgen, 26. Februar  
GRATIS-Versand  
Nur noch 1 Stück auf Lager - jetzt bestellen.

Andere Angebote  
**EUR 6,83** (17 gebrauchte und neue Artikel)

**Alfred Escher Briefe Band 6: Alfred Eschers Briefwechsel 1866-1882: Private Eisenbahngesellschaften in der Krise, Gotthardbahn, politische Opposition** 21. April 2015  
von Joseph Jung

Gebundene Ausgabe  
**EUR 68,00**  
GRATIS-Versand  
Nur noch 3 Stück auf Lager - jetzt bestellen.

Andere Angebote  
**EUR 42,00** (42 gebrauchte und neue Artikel)

**Alfred Escher - Briefe Band 4 Alfred Eschers Briefwechsel 1848-1852: Aufbau des jungen Bundesstaates, politische Flüchtlinge und Neutralität** 1. November 2012  
von Joseph Jung und Björn Koch

Gebundene Ausgabe  
**EUR 47,00** (5 gebrauchte und neue Artikel)

# Digitale Editionen – als Summe der Praxis

Die Theorie und Methodik der digitalen Editorik ergibt sich aus den (immer noch) experimentellen Prototypen (und ihrer Vorbildfunktion), einer sich allmählich ausbildenden Best Practice, generischen Lösungsansätzen und der theoretischen Diskussion über die Prototypen und generischen Lösungen.

## Inkunabelzustand digitaler Medien?

Wo bleiben (nach 25 Jahren) die etablierten Standards?



# Beispiele Digitaler Editionen: Katalog I

## Browse Catalogue |

Download ▾

last time synced 2024/01/28 13:59:14 by gfranzini

### Basic search options

Name of the Project

The name of the project.

Institution

Name(s) of institution(s) involved in the project.

Repository of Source Material(s)

The institution(s) that house the source text(s).

Total results: 337

ID	Edition name	Institution
1	<a href="#">Digitale Edition der Handschrift Cod. Guelf. 64 Weiss.</a>	Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
2	<a href="#">The Thomas Gray Archive</a>	SUB Göttingen, University of Oxford
3	<a href="#">A critical edition of the poetry of Dafydd ap Gwilym</a>	University of Swansea
4	<a href="#">Saint Patrick's Confessio</a>	Royal Irish Academy
5	<a href="#">Liber Matriculae - Il libro della matricola dei notai di Vercelli</a>	Università degli Studi di Pavia
6	<a href="#">Correspondance de Pierre Bayle</a>	Université Jean Monnet Saint-Etienne, Université de Montpellier 3

<https://dig-ed-cat.acdh.oeaw.ac.at/browsing/editions/>

# Beispiele Digitaler Editionen: Katalog II



Dokument  
Text  
Edition



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL



About

Other Resources

## a catalog of Digital Scholarly Editions

v.4.105 2020ff, edited by Patrick Sahle et al., last change 2024-02-08

### Editions catalog entries

#### Edenda

- single work <sup>Ⓢ</sup> 225
- collected works <sup>Ⓢ</sup> 95
- collection of texts <sup>Ⓢ</sup> 103
- single manuscript <sup>Ⓢ</sup> 117
- papers <sup>Ⓢ</sup> 71
- serial documents <sup>Ⓢ</sup> 24
- letters <sup>Ⓢ</sup> 135
- diaries <sup>Ⓢ</sup> 47
- charters <sup>Ⓢ</sup> 28
- inscriptions <sup>Ⓢ</sup> 22

#### Subject

- history 398
- literature 299
- theology & philosophy 56
- history of science 46
- music 24
- history of art 20

#### Period

- antiquity 45
- early ma 43
- high ma 72
- late ma 122
- early modern 205
- modern 356

#### Language Show all

- english 259
- german 215

Sort

Sort direction

Entry Date

descending

Filter

< 1 2 3 4 5 > Editions: 843

### Hitler, Mein Kampf. Eine kritische Edition

Herausgegeben von Christian Hartmann, Thomas Vordermayer, Othmar Plöckinger und Roman Töppel. München: Institut für Zeitgeschichte, 2022.

more...

single work german modern history 2022

### Heinrich Wölfflin Gesammelte Werke

Projektleitung durch Tristan Weddigen, Oskar Bätschmann und Joris van Gastel. Zürich: Universität Zürich (UZH), 2017.

more...

collected works german modern history\_art 2017

### Ptolemaeus Arabus et Latinus (PAL)

Directed by Dag Nikolaus Hasse. München: Bayerische Akademie der Wissenschaften, 2013.

more...

collection of texts latin arabic antiquity early ma high ma history\_science 2013

### THOMAS BERNHARD: "Heldenplatz". Historisch-kritische Edition

Hrsg. v. Barbara Turnfort, Silvia Waltl u. Konstanze Fliedl. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), 2024.

more...

single work german modern literature 2024

### Nürnberger Briefbücher

Projektleitung: Klaus Herbers, Peter Fleischmann, Mechthild Habermann, Andreas Maier; FAU Erlangen-Nürnberg; 2019.

more...

serial documents german late ma history 2019

<http://digitale-edition.de/>

BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL

# Beispiele Digitaler Editionen: Katalog III

Nicht-öffentliche Vorab-Version

BETA  
VERSION

Lexikalische Ressource Collection Edition Dienst Weitere Entitäten ▾ Vokabulare ▾  DE ▾  Anmelden

## Text+ Registry

Die Text+ Registry ist ein zentrales, domänenübergreifendes Recherche- und Informationsinstrument, das Ressourcen wie lexikalische Ressourcen, Collections und Editionen erfasst, miteinander in Beziehung setzt und vernetzt. Die Registry will hierbei bestehende Verzeichnisse und Kataloge nicht ersetzen, sondern diese durch das Angebot eines forschungsunterstützenden ‚one stop shop‘ ergänzen. Daten werden in der Registry angereichert und über Schnittstellen wieder zur Verfügung gestellt, was die Anschlussfähigkeit der Registry an übergreifende Strukturen und Angebote der NFDI insgesamt (z.B. Wissensgraphen) ermöglicht.

## Ressourcen in der Registry

Lexikalische Ressource **5**

Collection **0**

Edition **4**

Dienst **2**

# Beispiele Digitaler Editionen: Katalog III

Nicht-öffentliche Vorab-Version

**BETA VERSION** Lexikalische Ressource Collection Edition Dienst Weitere Entitäten ▾ Vokabulare ▾ DE ▾ Anmelden

## Edition

Suche:  Exportieren ▾ Spalten ▾ Filter

Status	Titel	Kurztitel	IDs	Publikationsjahr
<b>Veröffentlicht</b>	Schelling in München (1811–1841) Hybride Nachlass-Edition	Schelling in München		2023 -
	Ptolemaeus Arabus et Latinus	PAL	<a href="https://d-nb.info/gnd/1184821232">https://d-nb.info/gnd/1184821232</a>	2016 -
	Bibliothek der Neologie. Kommentierte kritische Auswahl-Edition in zehn Bänden	Bibliothek der Neologie	<a href="https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/251641587">https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/251641587</a>	2014-
	Digital Edition of Fernando Pessoa: Projects and Publications, Fernando Pessoa – Digitale Edition: Projekte und Publikationen	Pessoa Digital	DOI: 10.18716/cceh/pessoa	2017

<https://c105-100.cloud.gwdg.de/registry/entities/edition/>

# Beispiele Digitaler Editionen

Learning by best practice – Welche Editionen sollte man kennen?

Einzelwerk: Petrus Plaoul – Thoreau – Chaucer-Prologue

Briefeditionen: Weber – Escher – Van Gogh – Schlegel

Notizbücher: Fontane – Shelley-Godwin

Tagebücher: Godwin – Okopenko

Manuskripte: Jane Austen

Genetisch: Faustedition – Koeppen – Beckett – Schnitzler – Lokalbericht

Handschrift: Codex Sinaiticus – Hugo v. Montfort – Vercelli Book

Ges. Werke: Harpur – Whitman – Rossetti – Newton

Serielle Quellen: Old Bailey – Casebooks – Jahrrechnungen Basel

# Best Practice Digitaler Editionen?

**ild|e ride** A review journal for digital editions and resources  
published by the IDE

Home About ▾ Issues ▾ Tags Data ▾ Reviewers ▾



Word cloud visualization of terms related to digital editions and resources. The most prominent words are **wega**, **briefe**, **carl**, **weber**, **maria**, **digitalen**, **nutzende**, **register**, **projekt**, **api**, **korrespondenz**, **gesamt Ausgabe**, **verfügbar**, **material**, **digitalen**, **nutzende**, **register**, **projekt**, **api**, **korrespondenz**, **gesamt Ausgabe**, **verfügbar**, **material**, **digitalen**, **nutzende**, **register**, **projekt**, **api**, **korrespondenz**, **gesamt Ausgabe**, **verfügbar**, **material**.

Die offene Editionswerkstatt: Carl Maria von Webers Briefe in der digitalen WeGA, by Torsten Roeder

<https://ride.i-d-e.de/>

# Im Herz der Edition: Der Text

3. Präsentation von Text in Editionen



2. Repräsentationen von Text in Daten



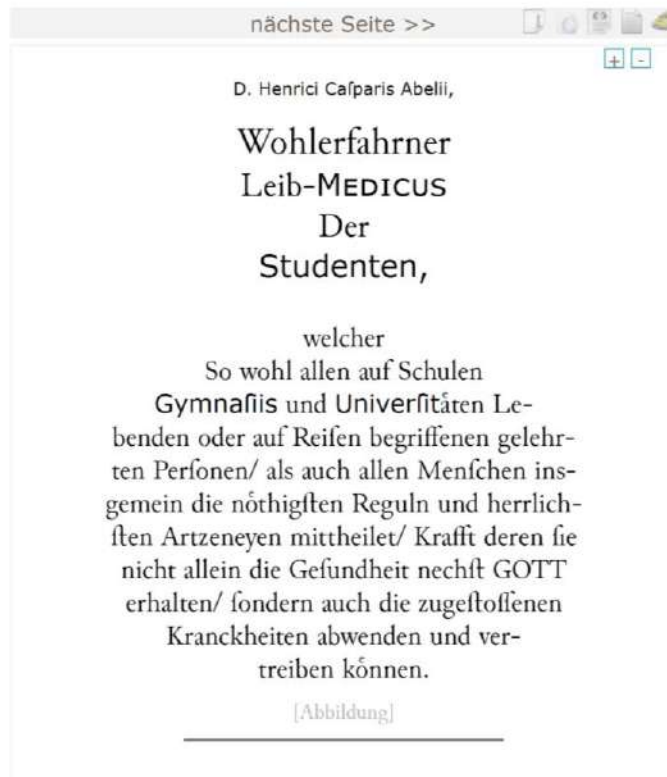
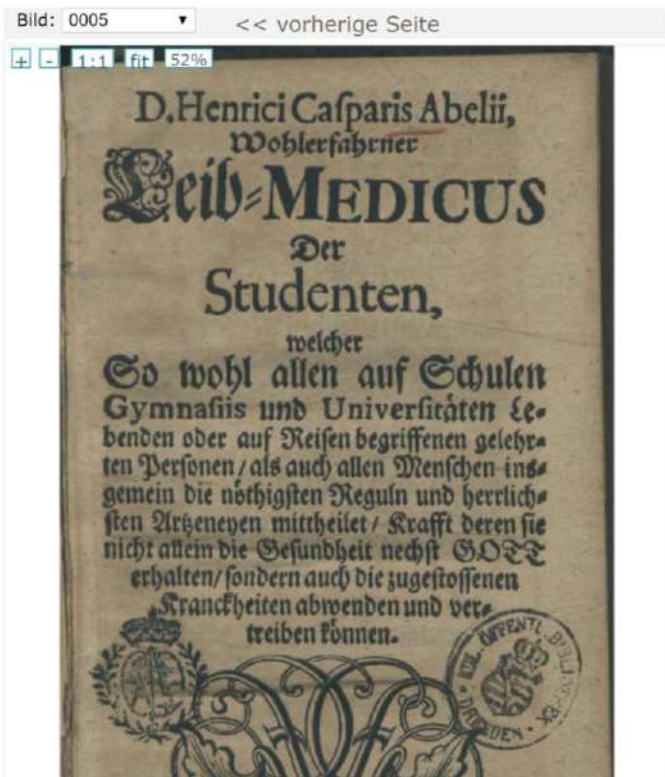
1. Begriffe von Text bei Editor\*innen

# Der Text der Edition.

## Beispiel I: Textpräsentationsschichten



## Abel, Heinrich Kaspar: Wohlerfahrner Leib-Medicus der Studenten. Leipzig, 1699.



Suche im Werk

  Hilfe

#### Informationen zum Werk

- Titeldaten
- Verfügbarkeit Text (TEI-XML-, HTML-, TCF-, E-Book-Fassung): CC BY-NC 3.0.
- Nutzungsbedingungen

#### Download dieses Werks

XML (TEI P5) · HTML · Text  
 TCF (text annotation layer)  
 TCF (tokenisiert, serialisiert, lemmatisiert, normalisiert)  
 XML (TEI P5 inkl. att.linguistic)

#### Metadaten zum Werk

TEI-Header · CMDI · Dublin Core

#### Ansichten dieser Seite

- gerendertes HTML (normierte Zeichen)
- gerendertes HTML (Originalzeichen)
- zugrunde liegendes XML/TEI
- Reintext
- normalisierte Orthographie
- Faksimile in hoher Auflösung

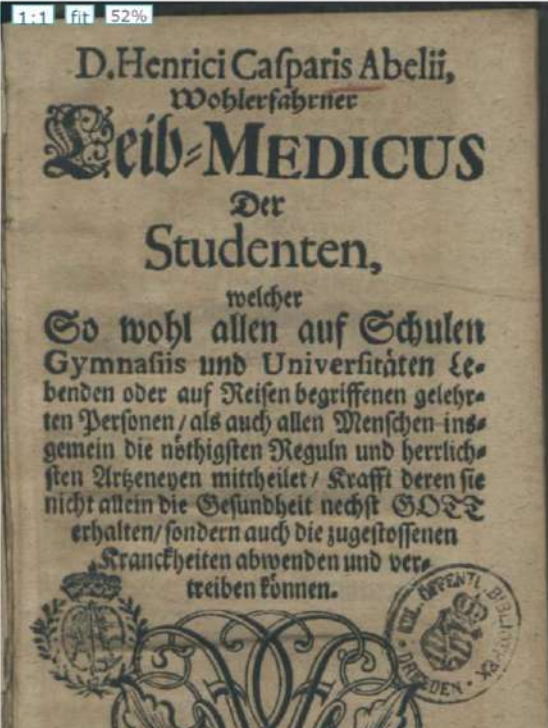
#### Voyant Tools

- transliterierter Text
- normalisierter Text
- lemmatisierter Text

## Abel, Heinrich Kaspar: Wohlerfahrner Leib-Medicus der Studenten. Leipzig, 1699.

Bild: 0005 << vorherige Seite

+ - 1:1 fit 52%



nächste Seite >>

D. Henrici Casparis Abelii,  
**Wohlerfahrner  
 Leib-MEDICUS  
 Der  
 Studenten,**  
 welcher  
 So wohl allen auf Schulen  
 Gymnasiis und Universitäten Le-  
 benden oder auf Reisen begriffenen gelehr-  
 ten Personen/ als auch allen Menschen ins-  
 gemein die nöthigsten Reguln und herrlich-  
 sten Artzeneyen mittheilet/ Krafft deren sie  
 nicht allein die Gesundheit nechst GOTT  
 erhalten/ sondern auch die zugestossenen  
 Kranckheiten abwenden und ver-  
 treiben können.

[Abbildung]

Suche im Werk

  Hilfe

*Informationen zum Werk*

- Titeldaten
- Verfügbarkeit Text (TEI-XML-, HTML-, TCF-, E-Book-Fassung): CC BY-NC 3.0.
- Nutzungsbedingungen

*Download dieses Werks*


XML (TEI P5) · HTML · Text  
 TCF (text annotation layer)  
 TCF (tokenisiert, serialisiert, lemmatisiert, normalisiert)  
 XML (TEI P5 inkl. att./linguistic)

*Metadaten zum Werk*

TEI-Header · CMDI · Dublin Core

*Ansichten dieser Seite*

- gerendertes HTML (normierte Zeichen)
- gerendertes HTML (Originalzeichen)
- zugrunde liegendes XML/TEI
- Reintext
- normalisierte Orthographie
- Faksimile in hoher Auflösung

*Voyant Tools* 

- transliterierter Text
- normalisierter Text
- lemmatisierter Text

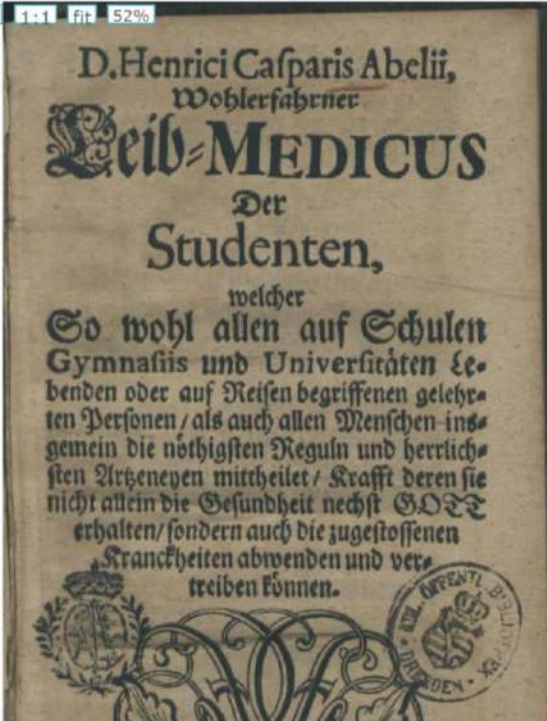
## Abel, Heinrich Kaspar: Wohlerfahrner Leib-Medicus der Studenten. Leipzig, 1699.

Bild: 0005

&lt;&lt; vorherige Seite

nächste Seite &gt;&gt;

+ - 1:1 fit 52%



D. Henrici Casparis Abellii,  
**Wohlerfahrner**  
**Leib-Medicus**  
 Der  
 Studenten,  
 welcher  
 So wohl allen auf Schulen  
**Gymnasiis und Universitäten**  
 Lebenden oder auf Reisen begriffenen  
 gelehrten Personen/ als auch allen Menschen  
 insgemein die nötigsten Regeln und  
 herrlichsten Arzneien mittheilet/ Kraft deren sie  
 nicht allein die Gesundheit nächst **GOTT**  
 erhalten/ sondern auch die zugestoßenen  
 Krankheiten abwenden und **zugeltollenen**  
 vertreiben können.

[Abbildung]

**Informationen zur CAB-Ansicht**

Diese Ansicht bietet Ihnen die Darstellung des Textes in normalisierter Orthographie. Diese Textvariante wird vollautomatisch erstellt und kann aufgrund dessen auch Fehler enthalten. Alle veränderten Wortformen sind grau hinterlegt. Als fremdsprachliches Material erkannte Textteile sind ausgegraut dargestellt.

Wir freuen uns über Feedback und nehmen Ihre Anregungen oder Fehlermeldungen gerne entgegen. Hinweis: Diese Darstellung ist die Grundlage für die Suchmaschine des DTA, jeder gemeldete Fehler macht also auch unsere Suchmaschine ein bisschen besser. Weitere Informationen zu CAB bietet unsere Dokumentation.

**Suche im Werk**
 

Hilfe

**Informationen zum Werk**

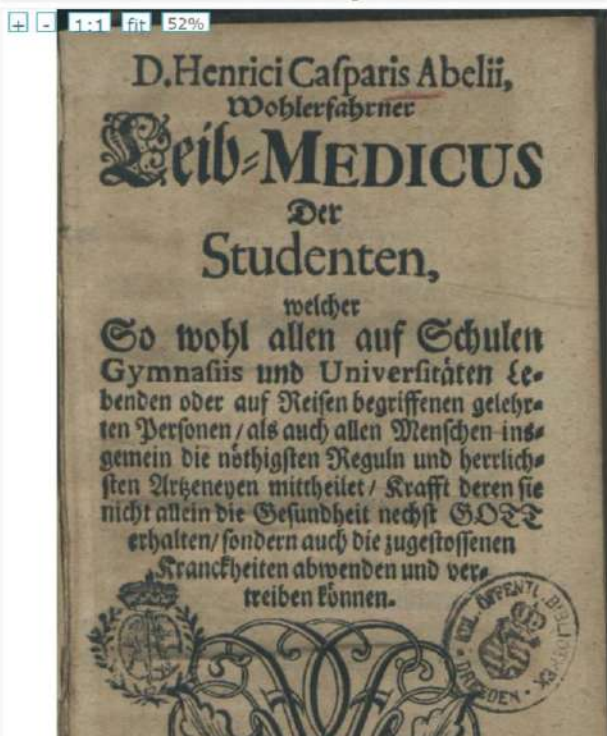
- Titeldaten
- Verfügbarkeit Text (TEI-XML-, HTML-, TCF-, E-Book-Fassung): CC BY-NC 3.0.
- Nutzungsbedingungen

**Download dieses Werks**

XML (TEI P5) · HTML · Text  
 TCF (text annotation layer)  
 TCF (tokenisiert, serialisiert, lemmatisiert, normalisiert)  
 XML (TEI P5 inkl. att.linguistic)

## Abel, Heinrich Kaspar: Wohlerfahrner Leib-Medicus der Studenten. Leipzig, 1699.

Bild: 0005 &lt;&lt; vorherige Seite



nächste Seite &gt;&gt;

[0005]  
 D. Henrici Casparis Abelii,  
 Wohlerfahrner  
 Leib-Medicus  
 Der  
 Studenten,  
 welcher  
 So wohl allen auf Schulen  
 Gymnasiis und Univerſitäten Le-  
 benden oder auf Reiſen begriffenen gelehr-  
 ten Perſonen/ als auch allen Menſchen ins-  
 gemein die nöthigſten Reguln und herrlich-  
 ſten Artzeneyen mittheilet/ Krafft deren ſie  
 nicht allein die Gefundheit nechſt GOTT  
 erhalten/ ſondern auch die zugestoſſenen  
 Kranckheiten abwenden und ver-  
 treiben können.

[Abbildung]

Leipzig  
 verlegt Friedrich Groſchuff/ 1699.

Suche im Werk

Hilfe

Informationen zum Werk

- Titeldaten
- Verfügbarkeit Text (TEI-XML-, HTML-, TCF-, E-Book-Fassung): CC BY-NC 3.0.
- Nutzungsbedingungen

Download dieses Werks

XML (TEI P5) · HTML · Text  
 TCF (text annotation layer)  
 TCF (tokenisiert, serialisiert, lemmatisiert, normalisiert)  
 XML (TEI P5 inkl. att.linguistic)

Metadaten zum Werk

TEI-Header · CMDI · Dublin Core

Ansichten dieser Seite

- gerendertes HTML (normierte Zeichen)
- gerendertes HTML (Originalzeichen)
- zugrunde liegendes XML/TEI
- Reintext
- normalisierte Orthographie
- Faksimile in hoher Auflösung

Voyant Tools 

- transliterierter Text
- normalisierter Text
- lemmatisierter Text



## Abel, Heinrich Kaspar: Wohlerfahrner Leib-Medicus der Studenten. Leipzig, 1699.

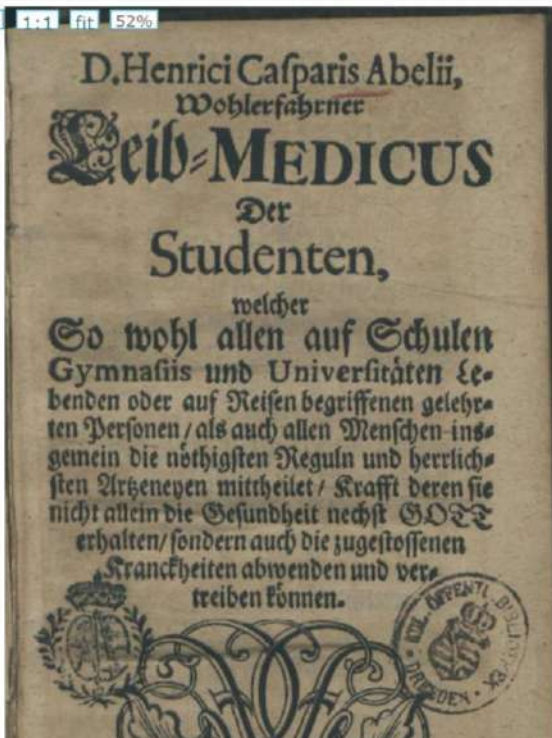
Bild: 0005

&lt;&lt; vorherige Seite

nächste Seite &gt;&gt;

Suche im Werk

   1:1  fit  52%

```

<TEI>
  <text>
    <front>
      <pb facs="#f0005"/>
      <titlePage type="main">
        <byline>
          <docAuthor> <hi rendition="#aq">D.
Henrici Ca&#x017F;paris Abelii,</hi><lb/>
          </docAuthor>
        </byline>
        <docTitle>
          <titlePart type="main"><hi
rendition="#fr">wohlerfahrner</hi><lb/>
Leib-<hi rendition="#k"><hi
rendition="#aq">Medicus</hi></hi><lb/>
Der<lb/><hi rendition="#aq">Studenten,</hi>
          </titlePart><lb/>
          <titlePart type="sub">
welcher<lb/>
So wohl allen auf Schulen<lb/><hi
rendition="#aq">Gymna&#x017F;iis</hi> und <hi
rendition="#aq">Univer&#x017F;it</hi>a&#x0364;ter
Le-<lb/>
benden oder auf Rei&#x017F;en begriffenen
lehr-<lb/>
ten Per&#x017F;onen/ als auch allen
Men&#x017F;chen ins-<lb/>
gemein die no&#x0364;thig&#x017F;ten Reguln und
herrlich<lb/>

```

Hilfe

## Informationen zum Werk

- Titeldaten
- Verfügbarkeit Text (TEI-XML-, HTML-, TCF-, E-Book-Fassung): CC BY-NC 3.0.
- Nutzungsbedingungen

## Download dieses Werks

- XML (TEI P5) - HTML - Text
- TCF (text annotation layer)
- TCF (tokenisiert, serialisiert, lemmatisiert, normalisiert)
- XML (TEI P5 inkl. att.linguistic)

## Metadaten zum Werk

TEI-Header - CMDI - Dublin Core

## Ansichten dieser Seite

- gerendertes HTML (normierte Zeichen)
- gerendertes HTML (Originalzeichen)
- zugrunde liegendes XML/TEI
- Reintext
- normalisierte Orthographie
- Faksimile in hoher Auflösung

## Voyant Tools

- transliterierter Text
- normalisierter Text
- lemmatisierter Text

# Der Text der Edition.

## Beispiel II: Welcher Text? Woher? Wie?

## Lectio 1, de Fide

Edited by Jeffrey C. Witt

[View full publication statement](#)

1 Circa prologum *Sententiarum*<sup>1</sup> in quo MAGISTER dicit<sup>2</sup> quod intentionis suae est "munire Davidicam turrin vel potius munitam ostendere clypeis"<sup>2</sup> etc, quaero istam quaestionem: utrum in<sup>3</sup> causa iudiciali fidei contra traditionem<sup>4</sup> pure humanitus adinventam iudex idoneus ferret pro fide sententiam. Paragraph Menu

4 [contra traditionem  
contradictionem R SV]

2 Et inprimis protestatur quod fides non subicitur humano iudicio, et haec est una conclusio. Patet quia fides est donum Dei supernaturalis et est de illis de quibus IACOBUM APOSTOLUS dicit<sup>b</sup> quod<sup>5</sup> "omne datum optimum |V5va| et omne donum perfectum desursum est descendens a Patre luminum." Et fundabitur haec conclusio infra<sup>6</sup> per diversa media. Unde nisi haec

<http://petrusplaoul.org/text/textdisplay.php?fs=lectio1>

- Text als Serie von Wörtern, Zeichen
- [kritischer ~~rekonstruierter~~ konstruierter Text] ... best manuscript Text
- normalisiert, regularisiert, standardisiert, transformiert: Orthographie, Interpunktion, Textstruktur, Satz (Großschreibung, Kursivierung, Anführungszeichen) etc.
- Handschriftenphänomene (Seitenumbruch)

Circa prologum *Sententiarum*<sup>1</sup> in quo MAGISTER dicit<sup>a</sup> quod intentionis suae est "munire Davidicam turrim vel potius munitam ostendere clypeis"<sup>2</sup> etc, quaero istam quaestionem: utrum in<sup>3</sup> causa iudiciali fidei contra traditionem<sup>4</sup> pure humanitus adinventam iudex idoneus ferret pro fide sententiam. Paragraph Menu

ai -- AVERROES, *Commentarius in libros Physicorum III*, p. 101.

ai -- Articulus Parisiensis

aj -- ARISTOTLES, *Praedicamenta*, XII, 14b18-22

1 ] Magistri Petri Plaoul *add. in textu* R SV 2 clypeis] *om.* V 3 in] *om.* R SV S 4 contra traditionem] contradictionem R SV 5 quod] *om.* R V 6 infra] prima V 7 sequeretur] sequitur S 8 ] ergo etc. *add. in textu* V 9 quod] quia V 10 considerabo] considera R SV considerata S 11 est] *om.* R 12 in] *om.* R SV S 13 guillelmum] guillelmi R 14 super] supra V 15 Guillelmus] *om.* V 16 est] est R SV 17 articulo] capitulo V

Generate Comparison:

Edited

St. Victor

Generate

#### Base Text: edited

Circa prologum *Sententiarum* in quo Magister dicit quod intentionis suae est "munire Davidicam turrim vel potius munitam ostendere clypeis" etc, quaero istam quaestionem: utrum in causa iudiciali fidei contra traditionem pure humanitus adinventam iudex idoneus ferret pro fide sententiam.

#### Comparison: svict

Circa prologum *Sententiarum* **magistri petri plaoul** in quo **M**magister dicit quod intentionis suae est "munire **D**Davidicam turrim vel potius munitam ostendere clypeis" etc. **Q**uaero istam quaestionem: utrum **i**n causa iudiciali fidei contra **t**raditionem pure humanitus adinventam **i**udex **i**doneus ferret pro fide sententiam.

- Apparat: externe Referenzen
- Apparat: Varianz (andere Textzeugen)
- Textvergleich: Transkriptionsstufen?



Rhod. *Crus. Turc.*

Edition Lesefassung Überlieferung Einleitung Zitation Metrische Daten Apparate Indizes Multimedia Downloads

Feedback

- 1 Graecia quondam clarissima. Inde sapientia et eloquentia.  
Μουσέων εύφραδέεσσι σεβάσμασι κυδιώσα --| - 0 0 | - 0 | 0 | - 0 0 | - 0 0 | - 0  
Griechenland, das stolz war auf die wohlformulierten Lobpreisungen seiner Musen,  
Griechenland einstmals in höchstem Glanz; von dorthier  
(kommen) die Weisheit und Beredsamkeit
- 2 Ἑλλάς ἀρίζηλος καὶ ἀοίδιμος ἐν χθονὶ πάσῃ - 0 0 | - - | - | 0 0 | - 0 0 | - 0 0 | - -  
war in jeglichem Land umworben und gepriesen  
Crit. (gr.) εἰδιμος ed.  
Sim. (gr.) ἀοίδιμος ἐν χθονὶ πάσῃ] ~ AP 1,15,2 (ἀοίδιμον ἐς χθόνα πᾶσαν)
- 3 ἔπλετο, ἐκ δὲ ροῆς Παρνησίδος εἰς χθόνα πᾶσαν - 0 0 | - 0 0 | - | - | - 0 0 | - 0 0 | - 0  
und sandte aus seinem Musenstrom in jegliches Land
- 4 εύεπίης σοφίης τ' ἐριούνιον ἰκμάδ' ἔπεμπεν· - 0 0 | - | 0 0 | - 0 0 | - 0 0 | - 0 0 | - 0  
das hilfreiche (?) Nass von Beredsamkeit und Weisheit;  
Sim. (gr.) ἰκμάδ' ἔπεμπεν] ~ Nonn. D. 33,93; 37,571 (ἰκμάδα πέμπων)

<https://www.rhodomanologia.de/html/Rhod.Crus.Turc.html>

→

- Originaltext ↔ alles ein
- Griechischer Text
  - Marginalien
  - Metrikuszeichen
  - Krit. Apparat
  - Similienapparat
- Lateinischer Text
  - Marginalien
  - Metrikuszeichen
  - Krit. Apparat
  - Similienapparat
- Deutsche Übersetzung
  - Marginalien
  - Sachanmerkungen
- Entitäten
  - Indexreferenzen
  - Neologismen
  - Spondiaci
  - Monosyllaba

# Der Text der Edition.

Beispiel III: Textwiedergabeformen und ...  
... was ist eigentlich Text?

Van Gogh Museum **huysens ing** Help | Quick Guide | Updates | Credits | Contact | Home

**Vincent van Gogh**  
*The Letters*

by period  
by correspondent  
by place  
with sketches

Search  
keyword or number(s) >>  
Advanced search  
Search results

Van Gogh as a letter-writer  
Correspondents  
Biographical & historical context  
Publication history

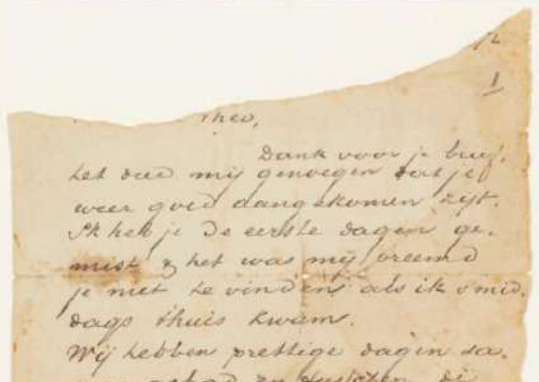
About this edition  
Chronology  
Concordance, lists, bibliography  
Book edition

---

001 | 001a »

To Theo van Gogh. The Hague, Sunday, 29 September 1872. SEARCH THIS LETTER  
PRINT

original text + line endings **facsimile** translation notes artworks



original text + line endings **facsimile** translation notes artworks

001  
Br. 1990: 001 | CL: 1  
From: Vincent van Gogh  
To: Theo van Gogh  
Date: The Hague, Sunday, 29 September 1872  
[more...](#)

1' [Den Haag, 29 september 1872].

2' [Waarde] Theo,

3 Dank voor je brief,

4 het deed mij genoegen dat je

5 weer goed aangekomen zijt.

6 Ik heb je de eerste dagen ge-

7 mist & het was mij vreemd

8 je niet te vinden als ik s' mid-

9 dags t' huis kwam.

10 Wij hebben prettige dagen sa-

11 men gehad, en tusschen de

12 droppeltjes door: a) toch nog al

- Text als Faksimile
- Text als Transkription (mit Zeilenumbrüchen)
  - Transkription? Befund – Verarbeitung – Deutung

Van Gogh Museum **huysens ing** Help | Quick Guide | Updates | Credits | Contact | Home

## Vincent van Gogh

### The Letters

by period  
by correspondent  
by place  
with sketches

**Search**

 »  
**Advanced search**  
**Search results**

Van Gogh as a letter-writer  
Correspondents  
Biographical & historical context  
Publication history

About this edition  
Chronology  
Concordance, lists, bibliography  
Book edition

---

001
001
001a »

To Theo van Gogh. The Hague, Sunday, 29 September 1872. SEARCH THIS LETTER  
PRINT

original text

+ line endings

facsimile

translation

notes

artworks

1174  
[Den Haag, 29 september 1872].

[Waarde] Theo,  
Dank voor je brief, het deed mij genoeg dat je weer goed aangekomen zijt. Ik heb je de eerste dagen gemist & het was mij vreemd je niet te vinden als ik s'middags t'huis kwam.

Wij hebben prettige dagen samen gehad, en tusschen de droppeltjes door [a](#) toch nog al eens gewandeld & het een en ander gezien.

Wat vreesselijk weer, je zult het wel *benauwd* hebben op je wandelingen naar Ois[ter]wijk. [1](#) Gisteren is het harddraverij geweest ter gelegenheid van de tentoonstelling, [2](#) maar de illuminatie & het vuurwerk zijn uit gesteld, om het slechte weer, [3](#) het is dus maar goed dat je niet gebleven zijt om die te zien. Groeten van de familie

001

Br. 1990: 001 | CL: 1

From: Vincent van Gogh

To: Theo van Gogh

Date: The Hague, Sunday, 29 September 1872

[more...](#)

1174  
The Hague, 29 September 1872.

My dear Theo,  
Thanks for your letter, I was glad to hear that you got back safely. I missed you the first few days, and it was strange for me not to find you when I came home in the afternoon.

We spent some pleasant days together, and actually did go for some walks and see a thing or two whenever we had the chance.

What terrible weather, you must feel *anxious* on your walks to Oisterwijk. [1](#) Yesterday there were trotting races on the occasion of the exhibition, [2](#) but the illumination and fireworks were postponed because of the bad weather, [3](#) so it's just as well you didn't stay to see them. Regards from the Haanebeeks [4](#) and the Rooses. [5](#) Ever

- Text als „original text“
- Text als Übersetzung

<p>7]2.</p> <p>mij genoeg dat je weer goed  de eerste dagen gemist &amp; het was  als ik s'middags t'huis kwam.  samen gehad, en tusschen de  g al eens gewandeld &amp; het een en</p> <p>lt het wel <i>benauwd</i> hebben op je  jk. <a href="#">1</a> Gisteren is het  genl <a href="#">2</a> <small>click to open or close note</small>  illuminatie &amp; het vuurwerk zijn  er, <a href="#">3</a> het is dus maar goed dat  zien. Groeten van de familie  Steeds</p> <p style="text-align: right;"><a href="#">top</a> ↑</p>	<p><b>001</b></p> <p>Br. 1990: 001   CL: 1</p> <p>From: Vincent van Gogh</p> <p>To: Theo van Gogh</p> <p>Date: The Hague, Sunday, 29  September 1872</p> <p><a href="#">less...</a></p> <p>Source status:  Original manuscript</p> <p>Location:  Amsterdam, Van Gogh Museum, inv. no.  b1 V/1962</p> <p>Date:  Letter headed: '[Den Haag, 29 september  1872]2.' (see <i>Textual Notes</i>). The date is  based on the harness racing mentioned  in the letter <a href="#">(1, 18)</a>, which took place on 28  September 1872.</p>	<p><b>1'</b>   [Den Haag, 29 september 187]2.</p> <p><b>2'</b>   [Waarde] Theo,</p> <p><b>3</b>   Dank voor je brief,</p> <p><b>4</b>   het deed mij genoeg dat je</p> <p><b>5</b>   weer goed aangekomen zijt.</p> <p><b>6</b>   Ik heb je de eerste dagen ge-</p> <p><b>7</b>   mist &amp; het was mij vreemd</p> <p><b>8</b>   je niet te vinden als ik s'mid-</p> <p><b>9</b>   dags t'huis kwam.</p> <p><b>10</b>   Wij hebben prettige dagen sa-</p> <p><b>11</b>   men gehad, en tusschen de</p> <p><b>12</b>   droppeltjes door <a href="#">a</a> toch nog al</p> <p><b>13</b>   eens gewandeld &amp; het een en</p> <p><b>14</b>   ander gezien.</p> <p><b>15</b>   Wat vreesselijk weer, je zult</p> <p><b>16</b>   het wel <i>benauwd</i> hebben</p> <p><b>17</b>   op je wandelingen naar</p> <p><b>18'</b>   Ois[ter]wijk. <a href="#">1</a> [...]</p>
---	---	---

1-2 *Text lost due to damaged edge of the paper. Part of the top of the letter has been torn off.*

1 [Den Haag, 29 september 187]2 < Only the final digit, the 2, is

- Beschreibung des Dokuments (Insgesamt, Spezifika)
- Zusätzliche Anmerkungen & Erläuterungen

# Der Text der Edition.

## Beispiel IV: Text in Kontext, in Nutzung, in Aktion



AES B1301 | CH-BAR#J1.67#1000/1363#501\*

### Abraham Louis Tourte an Alfred Escher, Genf, Freitag, 27. Januar 1854

Schlagwörter: Eidgenössischer Schulrat, Familiäres und Persönliches, Freiburger Konflikte (1848 ff.), Kommissionen (eidgenössische), Krankheiten, Religion, Vereinigte Bundesversammlung, Wahlen

**Edierter Text** [Diplomatischer Text und Bild](#) [Bild und diplomatischer Text](#) [Digitalsat](#)

Genève le 27. Janv. 54

**Kontexte**

**Korrespondenten**

Cher ami,

## Der kontextualisierte Text

Briefedition

Briefe Kontexte Suche Über die Edition Benutzerkonto

Home

## Herzlich willkommen bei der Alfred Escher-Briefedition

Erleben Sie mit Alfred Escher die Schweiz im 19. Jahrhundert. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Briefe und verfolgen Sie die einzigartige Agenda Alfred Eschers. Gewinnen Sie vielfältige Eindrücke von Ereignissen und Phänomenen und lassen Sie sich von bisher unbekanntem Zusammenhängen überraschen.

Zur Homepage der Alfred Escher-Stiftung

 <p>«Die Kinder prosperiren auch sichtlich &amp; streben der vollkommensten geometrischen Figur, der Kugel, zu!»</p> <p>Alfred Escher an Johann Jakob Blumer, 4. November 1861</p>	 <p><b>6171</b> Ereignisse</p>	 <p><b>5018</b> Briefe</p>	
	 <p><b>3707</b> Personen</p>	 <p><b>2216</b> Orte</p>	

Briefe? Erschließung: Personen – Orte – Ereignisse



Genève le 27. Janv. 54

Cher ami,

Je vous remercie mille fois de votre excellent signe de vie, et des bonnes nouvelles que vous me donnez de votre mère, et de votre convalescence. Tous les deux, vous aurez été plus éprouvés qu'il n'est possible de le supposer. Soignez-vous à fond, et n'oubliez pas qu'après un typhus, rien n'est plus dangereux que les rechutes. Aussi ayez bien soin, pour sortir, d'attendre le printemps. Ce sera six mois à retrancher de votre vie; un bien grand sacrifice sans aucun doute, mais enfin un sacrifice qui rompant avec le passé: et les chaînes du présent, vous aura permis de vous arranger à votre aise le plan rationnel non plus des travaux forcés politiques, mais | d'une vie publique conforme à votre position et à vos goûts.

Je suis enchanté, cher ami, de vous voir approuver notre plan financier dont je suis le principal auteur et dont, avant les élections j'avais tracé le plan dans une Assemblée de 3000 électeurs. Fazy craignait qu'il n'échouât, et jusqu'au dernier moment refusa de le défendre. Les niaiseries que Camperio vint débiter contre cette loi eurent seules le pouvoir d'échauffer la bile du [vieux?] et de lui mettre flamberge au vent.

Or, comme je l'avais prévu, tout le monde est d'accord, y compris les concervateurs, et dans la Commission que je préside le seul changement proposé c'est d'emprunter dix millions au lieu des huit demandés. Quant à placer l'emprunt, nous sommes tranquilles, nous avons des offres de Bâle et de Paris. |

Si avec cela nous ne savons pas rendre un peu coquette cette vieille bicoque de Galvin, c'est que nous sommes des ânes indignes de gouverner.

Quant rappel de Marilley, c'est une de ces fautes capitales, qui viennent de temps à autre arrêter les gouvernements, comme pour les empêcher de devenir trop forts. J'ai lutté pendant trois séances, soit *neuf heures d'horloge!* contre mes collègues; mais ils étaient frappés d'aveuglement. Et pour tant quelle question plus élémentaire que celle-là, après tous les combats que Genève a livrés pour Fribourg. Encore si on nous eût offert un avantage quelconque en compensation de cette infamie! Si seulement les ultramontains avaient voté cet automne pour nous! S'ils se fussent au moins obtenus au lieu de venir ouvertement intriguer, frauder

## Kontexte

### Korrespondenten

Abraham Louis Tourte  
Alfred Escher

### Briefdatum

27. Januar 1854

### Markierungen eingebledet

### Personen

- Camperio Philippe
- Dubs Jakob
- Escher-Zollikofer Lydia
- Fazy James
- Galvin
- Kern Johann Konrad
- Marilley Etienne
- Rüttimann Johann Jakob
- Stockar-Escher Clementine
- Zwicky Kaspar Lebrecht

### Orte

- Basel-Stadt
- Belvoir (Enge, Zürich)
- Bern (Stadt)
- Freiburg im Üechtland

„named entities“ – ausgezeichnet, identifiziert, verlinkt

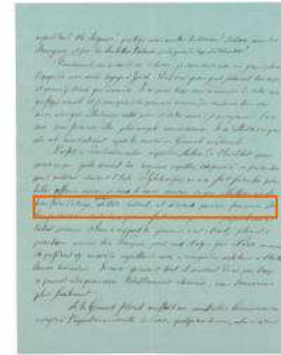
de l'hôtel d'Erlach d'encourager sous main l'ennemi, et pour les forcer de marcher avec les radicaux, nous n' Genève et le Tessin n'en seraient pas où ils en sont! aujourd'hui! Oh Seigneur! protège-nous contre les lièvres! délivre-nous des Bourgeois et des de Lentulus Colonels par la grâce du Pape et d'Ochsenbein!

Franchement, au milieu de ces déboirs, je vois venir avec un grand plaisir l'époque de mon second voyage à Zurich. Il est vrai qu'on y est joliment bien reçu, et qu'on y trouve que des amis. Je ne puis trop vous remercier de votre magnifique accueil et je vous prie, à la première occasion, de remercier tous vos amis, ainsi que Mesdames votre mère et votre soeur; je me réjouis de les revoir pour faire avec elles plus ample connaissance. Je m'attends à ce que cela soit immédiatement après la session du Conseil National.

J'ai fait à Paris des démarches auprès de Mathieu de l'Institut pour savoir un peu quels seraient les hommes capables, disposés à se présenter pour certaines chaires à l'Ecole Polytechnique; on m'a fait faire les plus belles offres de services; je veux le croire sincères, vu que Mathieu est le beau frère d'Arago, et qu'il est très-radical, et sérieux pour un français. Dès lors, je n'ai rien vu venir, ce qui me fait croire que nos propositions ne tentent personne. Sous ce rapport là personne n'est étroit, plein de

*beau frère d'Arago, <sup>qu'il est</sup> et très-radical, et sérieux pour un français. Dès*

se presser. Dès qu'on verra l'établissement cheminer, nous trouverons plus facilement.



## Diplomatische Transkription? Z.B. Streichungen – Hinzufügungen (diakritische Präsentation)

# Der Text der Edition.

## Beispiel V: Text von Form zu Inhalt?



Einnahmen

- Einnahmen Stadt
- Weinungeld
- Mehlungeld
- Stadtviehzoll
- Bischofviehzoll
- Pferdzoll
- Torzölle
- Wegzoll Neuer Weg
- Wiesenbrückenzoll
- Gipszoll
- Weinsticherbuchse
- Wirtshausweinungeld
- Kaufhauszoll
- Pfundzoll
- Hausgeld
- Schultheissenstock Grossba...
- Lade
- Gewinn Salzhandel
- Schultheissenstock Kleinbas...
- Brotkarren
- Kornaufuhrzoll

Alles in den Datenkorb übernehmen

fol. 1r [^]

Jarrechnung a festo  
Johannis Baptistae  
anno xv<sup>c</sup> xxxv<sup>o</sup> usque ad  
festum Johannis Bap-  
tistae anno xv<sup>c</sup> xxxvj<sup>o</sup>

fol. 3r [^]

Vom winungelt

- Prima angaria
- Secunda angaria
- Tercia angaria
- Quarta angaria

↳ **suma** iij<sup>m</sup> vj<sup>s</sup> ix lb

Vom milikornungelt

j<sup>m</sup> lxxxij lb  
vij<sup>s</sup> lxxv lb  
vij<sup>s</sup> lxxvij lb  
ix<sup>s</sup> xxxij lb

**Jahrrechnung Stadt Basel  
1535/1536**

StaBS Finanz H 92.1

Rechnungslegungszeitraum:  
26.6.1535 bis 24.6.1536



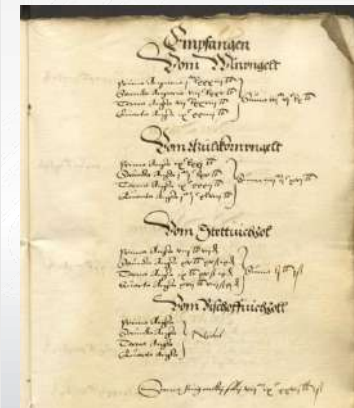
Transkription von:

Sonia Calvi  
Lukas Meili

Zitiervorschlag: Jahrrechnung Stadt Basel  
1535/1536, bearb. v. Sonia Calvi und Lukas  
Meili, in: Die Jahrrechnungen der Stadt  
Basel 1535-1610 – digitale Edition, hg. v.  
Susanne Burghartz, Basel/Graz 2015  
(zuletzt verändert am 2.3.2016), permalink  
über DOI/handle: 11471/1010.1.1535

Datenkorb

Leeren



- Faksimile
- Transkription – welche Art von Transkription?

## Jahrrechnung Stadt Basel 1535/1536

StaBS Finanz H 92.1

Rechnungslegungszeitraum:

26.6.1535 bis 24.6.1536



Transkription von:

*Sonia Calvi*

*Lukas Meili*

Zitiervorschlag: Jahrrechnung Stadt Basel 1535/1536, bearb. v. Sonia Calvi und Lukas Meili, in: Die Jahrrechnungen der Stadt Basel 1535-1610 – digitale Edition, hg. v. Susanna Burghartz, Basel/Graz 2015 (zuletzt verändert am 2.3.2016), permalink über DOI/handle: 11471/1010.1.1535

**Datenkorb**

Leeren

Gesamtsumme: 0,00 lb.

**Data basket**

discharge

total sum: 0,00 lb.



- Datenblatt
- Faksimile
- Druckfassung
- TEI-Daten
- RDF
  
- Dynamischer Datenkorb durch Auswahl  
→ CSV download

Vom winungelt

<input type="checkbox"/> Prima angaria	j <sup>m</sup> lxxxiiij lb
<input type="checkbox"/> Secunda angaria	viiij <sup>c</sup> lxxv lb
<input type="checkbox"/> Tercia angaria	viiij <sup>c</sup> lxxviiij lb
<input type="checkbox"/> Quarta angaria	ix <sup>c</sup> xxiiij lb
↳ Suma iij <sup>m</sup> vj <sup>c</sup> lx lb	

- edierter Text
- Datenblatt

Kategorie	Originaltext	Betrag in Pfennig	Betrag in 1 lb = 20 ß = 240 d	Errechnete Summe
Empfangen				
-- Vom winungelt				
	Prima angaria	j <sup>m</sup> lxxxiiij lb	259.920 1083 lb 0 ß 0 d	
	Secunda angaria	viiij <sup>c</sup> lxxv lb	210.000 875 lb 0 ß 0 d	
	Tercia angaria	viiij <sup>c</sup> lxxviiij lb	186.720 778 lb 0 ß 0 d	
	Quarta angaria	ix <sup>c</sup> xxiiij lb	221.760 924 lb 0 ß 0 d	
	↳ Suma iij <sup>m</sup> vj <sup>c</sup> lx lb	878.400	3660 lb 0 ß 0 d	878.400 3660 lb 0 ß 0 d

```

<div ana="#bk_i #bs_Einnahmen" xml:id="bs_Einnahmen-div-0">
  <head xml:id="d2e145" xml:space="preserve">Empfangen</head>
  <div ana="#bs_StadtEinnahmen" xml:id="bs_StadtEinnahmen-div-0">
    <div ana="#bs_Weinungeld" xml:id="bs_Weinungeld-div-0">
      <head xml:id="d2e152" xml:space="preserve">Vom winungelt</head>
      <metamark function="aggregate" rend="Klammer" spanTo="#bs_Weinungeld-total-1" target="#bs_Weinungeld-1"/>
      <p ana="#bk_entry" rend="klammer" xml:id="bs_Weinungeld-1">
        Prima angaria
        <seg ana="#bk_amount" rend="rb" xml:id="d2e159" xml:space="preserve">
          <measure quantity="1083" type="currency" unit="lb">
            j
            <seg rend="super">m</seg>
            lxxxiiij lb
          </measure>

```

- TEI XML
- RDF XML

```

<rdf:Description rdf:about="http://gams.uni-graz.at/o:srbas.1535/sdef:TEI/get#d2e152">
  <g2o:partOf rdf:resource="http://gams.uni-graz.at/o:srbas.1535"/>
  <bk:inhalt>Vom winungelt</bk:inhalt>
  <oa:hasTarget rdf:resource="http://gams.uni-graz.at/o:srbas.1535/sdef:Canvas/getJSON?context=fol.3r"/>
</rdf:Description>

```

/bs\_Einnahmen/bs\_StadtEinnahmen/bs\_Weinungeld

## Weinungeld

Prima angaria jm lxxxij lb	1083 lb.
Secunda angaria viijc lxxv lb	875 lb.
Tercia angaria vijc lxxviiij lb	778 lb.
Quarta angaria ixc xxiiij lb	924 lb.
Gesamt:	3660,00 lb.

## Text als Daten

- Display
- CSV
- Excel-Tabelle

```
"http://gams.uni-graz.at/o:srbas.1535/sdef:TEI/get#bs_Stadtviehzoll-4";#bk_entry";/bs_Einnahmen/bs_StadtEinnahmen/bs_Stadtviehzoll";"4187";"d."; "1535";"Quarta angaria xvij lb viij ß xj d"  
"http://gams.uni-graz.at/o:srbas.1535/sdef:TEI/get#bs_Weinungeld-1";#bk_entry";/bs_Einnahmen/bs_StadtEinnahmen/bs_Weinungeld";"259920";"d."; "1535";"Prima angaria jm lxxxiiij lb"  
"http://gams.uni-graz.at/o:srbas.1535/sdef:TEI/get#bs_Weinungeld-2";#bk_entry";/bs_Einnahmen/bs_StadtEinnahmen/bs_Weinungeld";"210000";"d."; "1535";"Secunda angaria viijc lxxv lb"  
"http://gams.uni-graz.at/o:srbas.1535/sdef:TEI/get#bs_Weinungeld-3";#bk_entry";/bs_Einnahmen/bs_StadtEinnahmen/bs_Weinungeld";"186720";"d."; "1535";"Tercia angaria vijc lxxviiij lb"  
"http://gams.uni-graz.at/o:srbas.1535/sdef:TEI/get#bs_Weinungeld-4";#bk_entry";/bs_Einnahmen/bs_StadtEinnahmen/bs_Weinungeld";"221760";"d."; "1535";"Quarta angaria ixc xxiiij lb"
```

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	http://gams.uni-graz.at/#bk_entry	/bs_Einnahmen/bs_StadtEinnahmen/bs_Stadtviehzoll	4187 d.	1535	Quarta angaria xvij lb viij ß xj d				
2	http://gams.uni-graz.at/#bk_entry	/bs_Einnahmen/bs_StadtEinnahmen/bs_Weinungeld	259920 d.	1535	Prima angaria jm lxxxiiij lb				
3	http://gams.uni-graz.at/#bk_entry	/bs_Einnahmen/bs_StadtEinnahmen/bs_Weinungeld	210000 d.	1535	Secunda angaria viijc lxxv lb				
4	http://gams.uni-graz.at/#bk_entry	/bs_Einnahmen/bs_StadtEinnahmen/bs_Weinungeld	186720 d.	1535	Tercia angaria vijc lxxviiij lb				
5	http://gams.uni-graz.at/#bk_entry	/bs_Einnahmen/bs_StadtEinnahmen/bs_Weinungeld	221760 d.	1535	Quarta angaria ixc xxiiij lb				

# Der Text der Edition.

## Beispiel VI: Text als Geräteadaption?



<http://sd-editions.com/CantApp/GP/>

← → ↻ 🏠 ⓘ Nicht sicher | sd-editions.com/CantApp/GP/ ☆ 📄 🌐 🗨️ 🗑️

☰ ☞

Here bygynneþ the Book of the tales of Caunterbury  
Here begins the Book of the Canterbury Tales

Here bygynneþ the book of the tales of Caunterbury

▶

- Edierter Text
- Modernisierter Text
- Vorgelesener Text
- Edition als „App“

Library of Wale 2000 CMO 1 2 3

Geoffrey Chaucer  
***CantApp: The General Prologue***

An Edition in an App

*Edited by*

Richard North, Barbara Bordalejo, Terry Jones and Peter Robinson

*Performed by* Colin Gibbings

*With contributions from*

Claire Pascolini-Campbell, James Robinson, Vicky Symons and Mari Volkosh

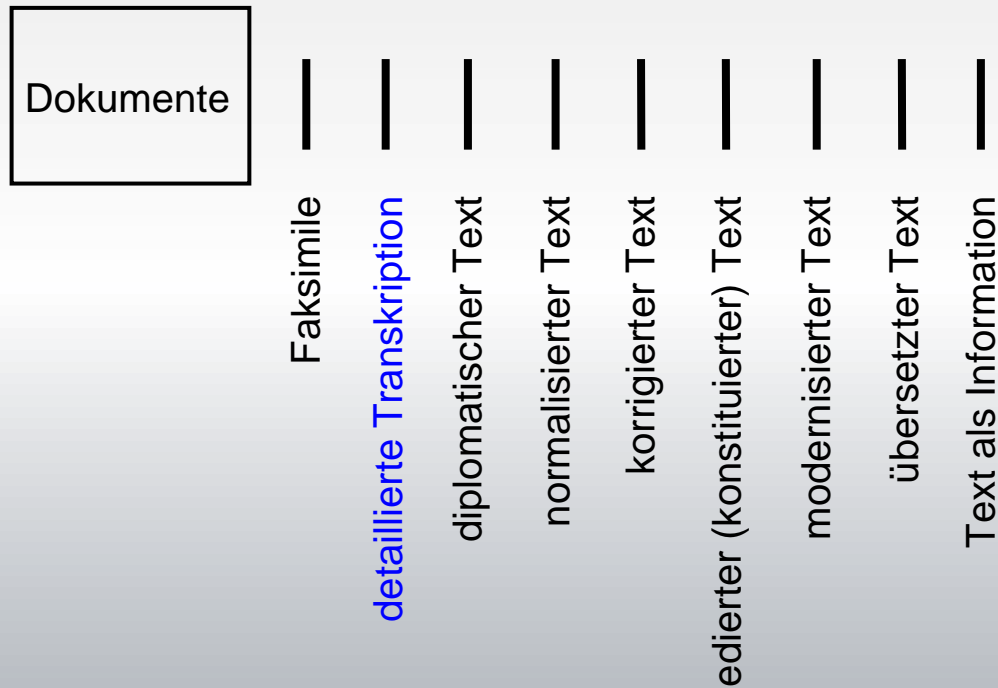
In celebration of Terry Jones, 1942-2020



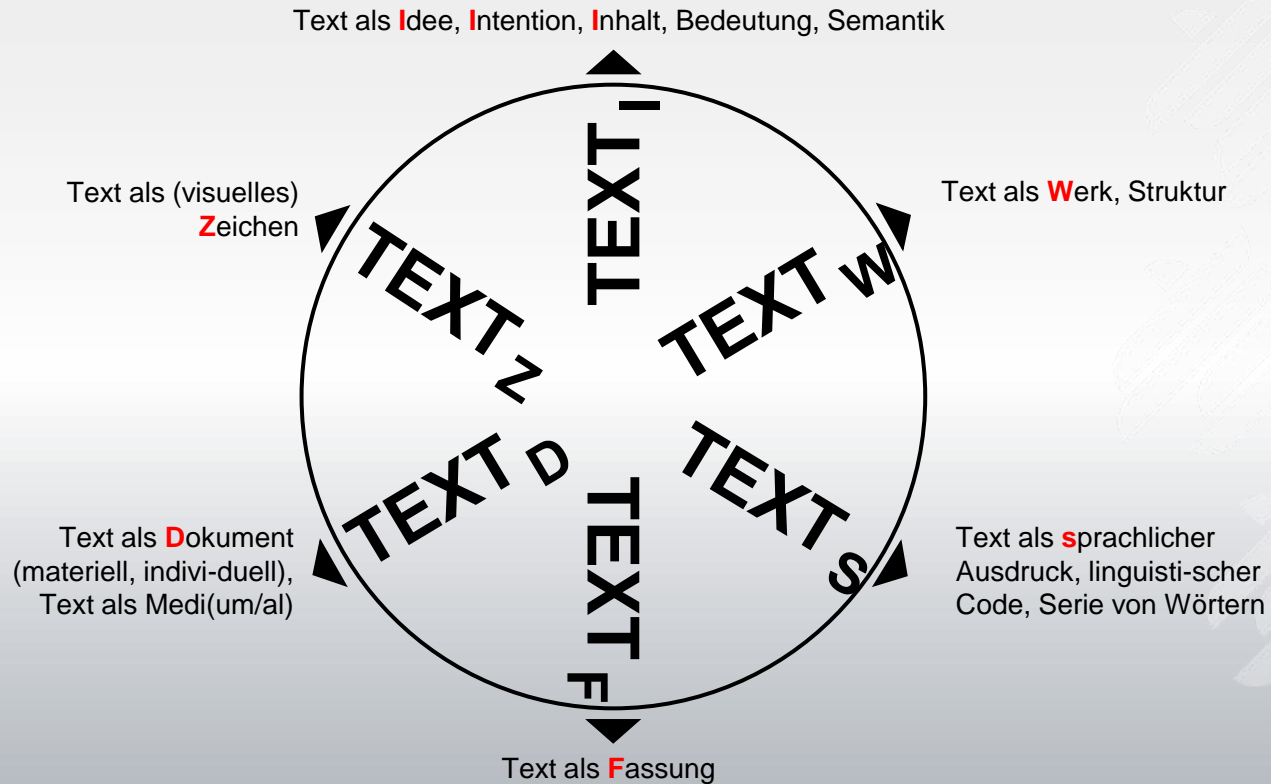
2020. Scholarly Digital Editions, Saskatoon

To cite this edition: *CantApp: The General Prologue*. An Edition in an App. Edited by Richard North, Barbara Bordalejo, Terry Jones and Peter Robinson. Scholarly Digital Editions, Saskatoon, 2020. [www.sd-editions.com/CantApp/GP](http://www.sd-editions.com/CantApp/GP)

# Text-(Re-)Präsentation: Text als Skala



# Das pluralistische Textmodell





## SAINT PATRICK'S CONFESSIO

Read what St Patrick actually wrote *in his own words*

[Home](#) | [Confessio/Epistola](#) | [Manuscripts/Prints](#) | [Special Features](#) | [About](#)

### 'My name is Patrick...

I am a sinner, a simple country person, and the least of all believers. I am looked down upon by many.

My father was Calpornius. He was a deacon; his father was Potitus, a priest, who lived at Bannavem Taburniae.

His home was near there, and that is where I was taken prisoner.

I was about sixteen at the time.

[Continue reading the words of St Patrick...](#)

[in original Latin](#) | [in English](#) | [as Gaelige](#) | [in italiano](#) | [auf deutsch](#) | [em português](#)



[Bollandist edition, 1668](#) | [St Patrick's Confessio and Epistola](#)



See St Patrick's *Confessio* in the 'Book of Armagh' or in one of eight medieval manuscripts that have survived.



See the earliest prints of St Patrick's *Confessio* or an important twentieth century edition.



[Introductory Video](#)



Read, listen and see more about Patrick and his heritage: a novel, his first biographies, Patrick in art, articles, audio and more [special features](#).



Learn more about the [HyperStack](#).

[Booklet and eBook](#)

© 2011 Royal Irish Academy. Except where otherwise stated, content on this site is licensed under a [Creative Commons License](#).



An Roinn Post, Fiontar 1991 Na hÉireann  
Department of Jobs, Enterprise and Innovation

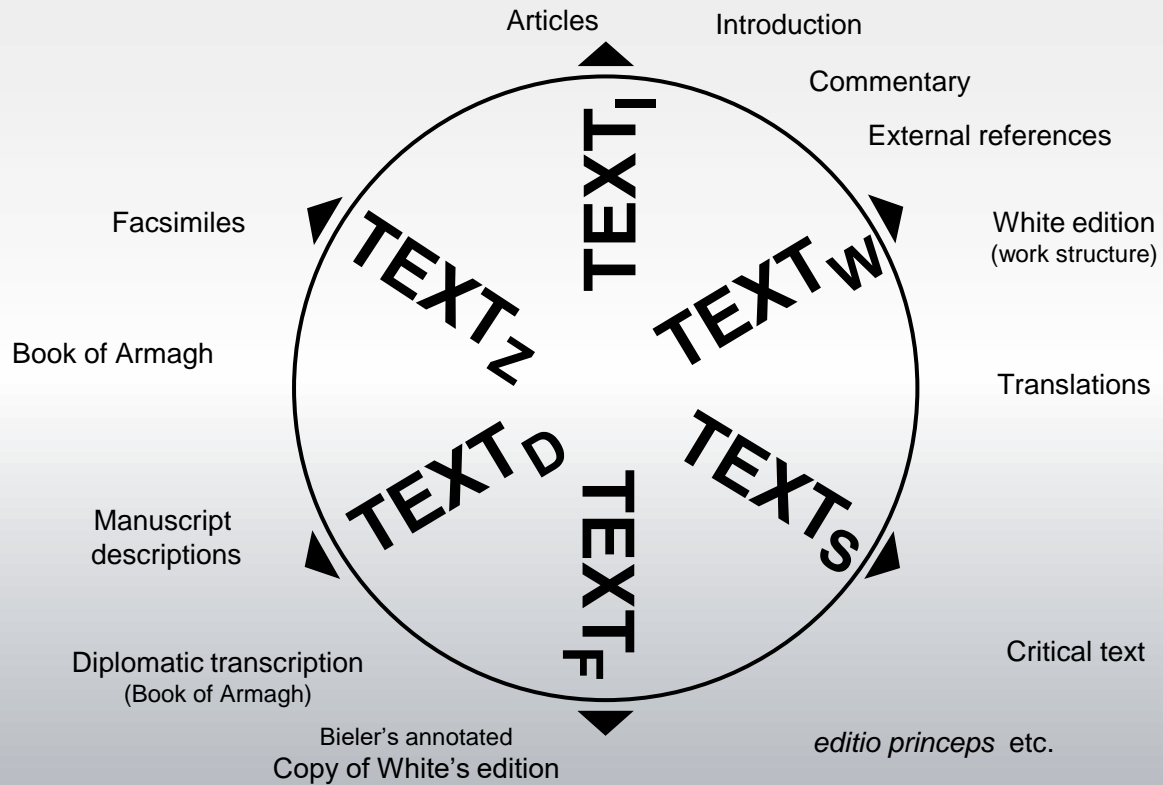
HEA

Higher Education Authority  
An tArd-Chomhairle Ard-Ollscoch

# Textliche Elemente in Editionen

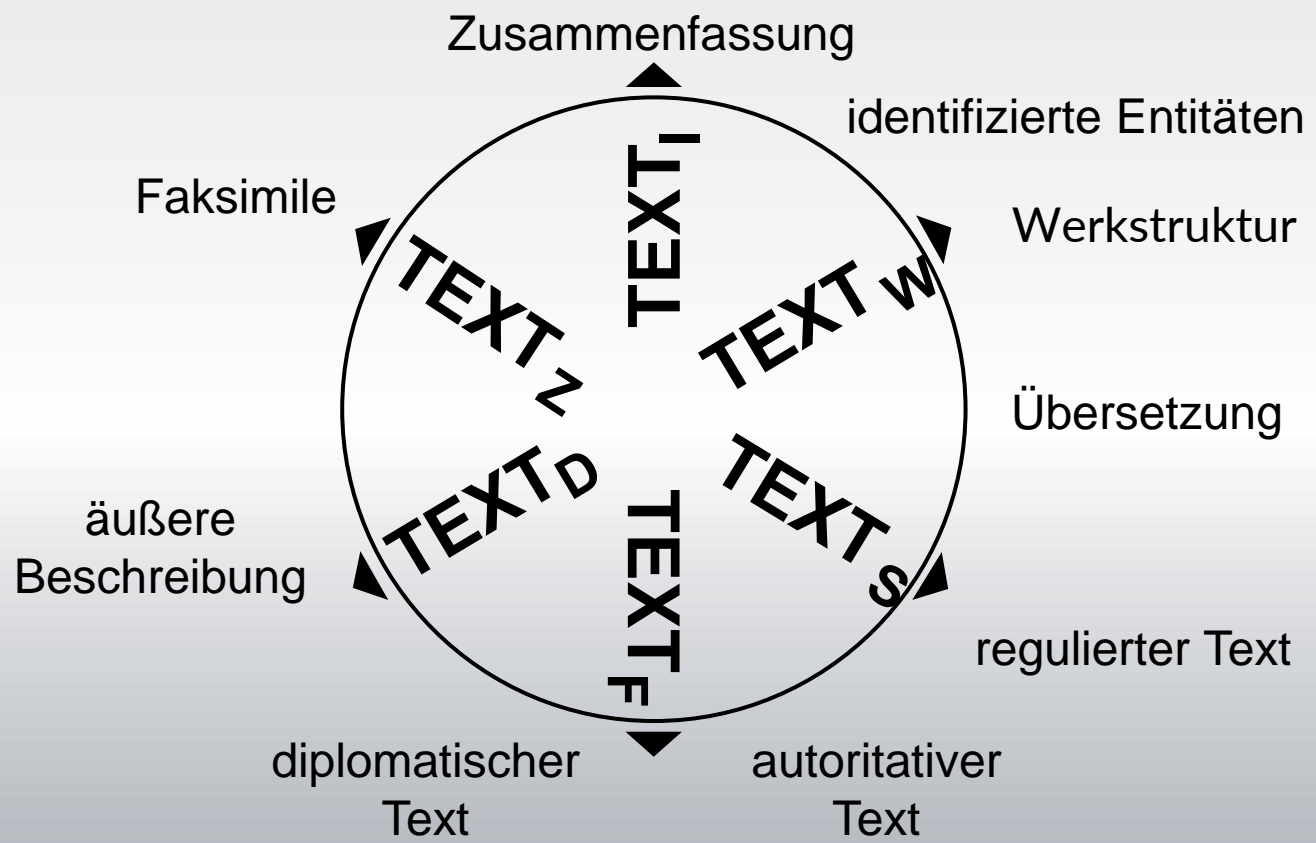
<http://www.confessio.ie/>

# Textliche Elemente in Editionen

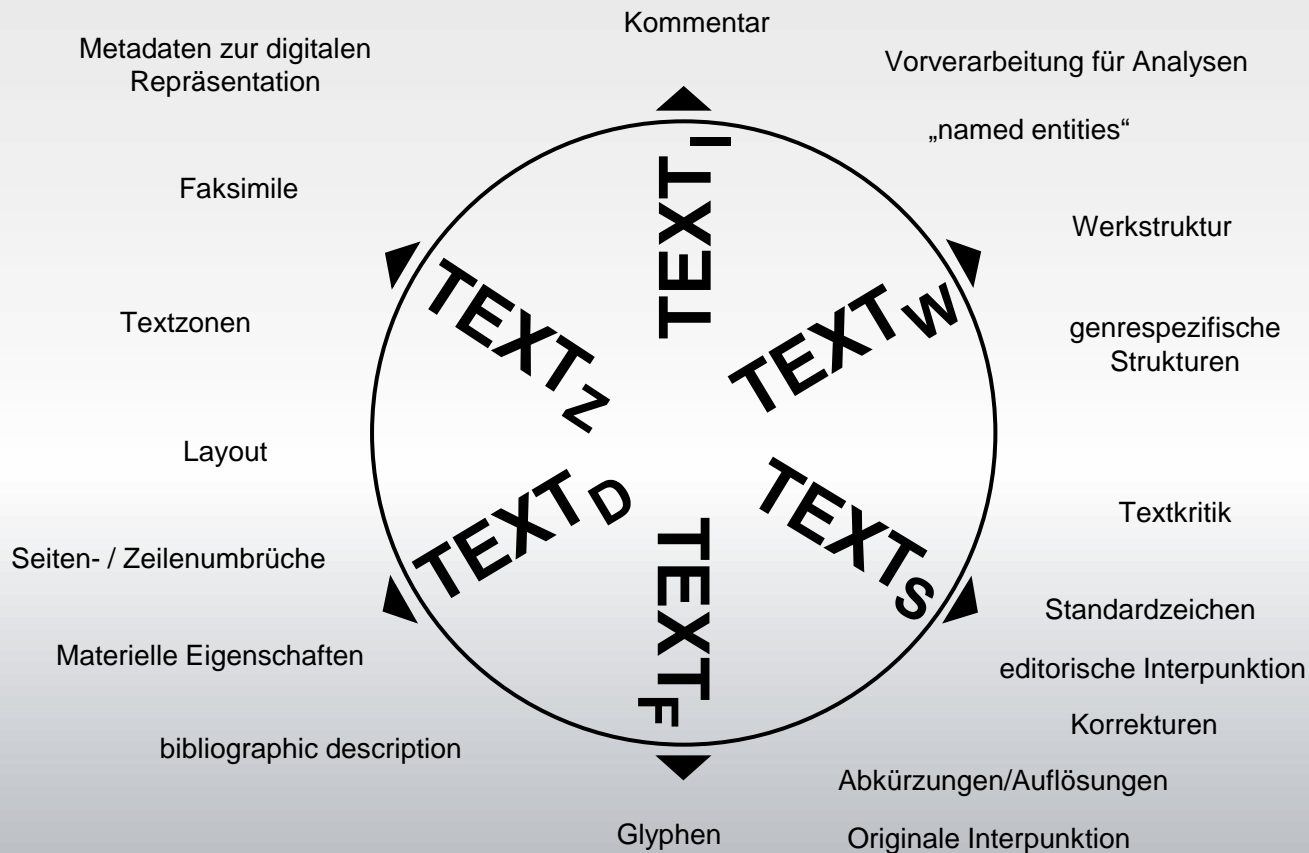


Franz Fischer: *All texts are equal, but... Textual Plurality and the Critical Text in Digital Scholarly Editions*. Variants 10 (2012) – The Journal of the European Society for Textual Scholarship, 77-92. online: <http://kups.ub.uni-koeln.de/5056/>

# Multiple Texte in der Edition



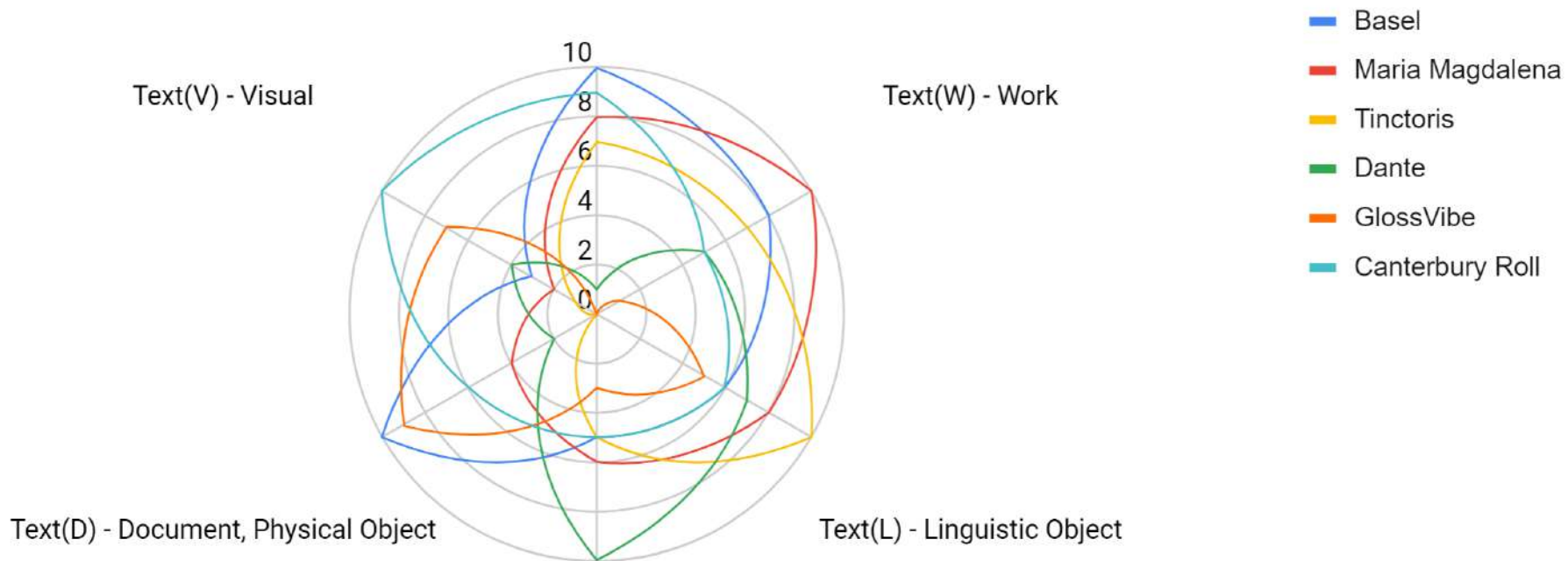
# Modellieren des Textes für eine Edition



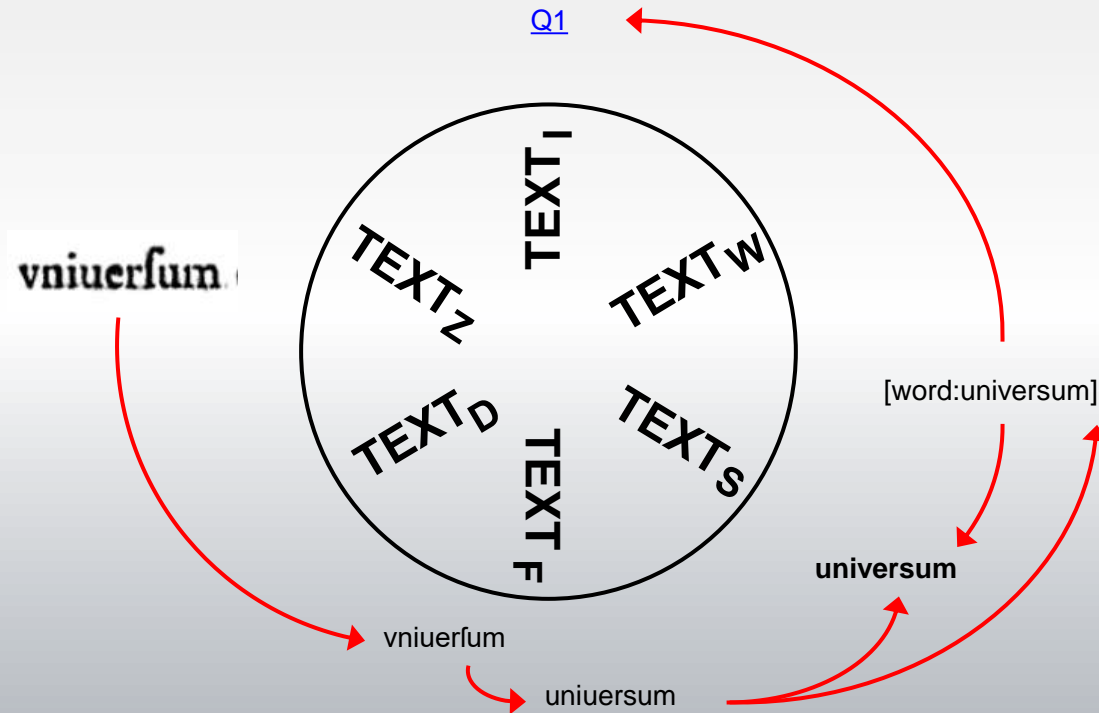


# Beschreibung von Editionen

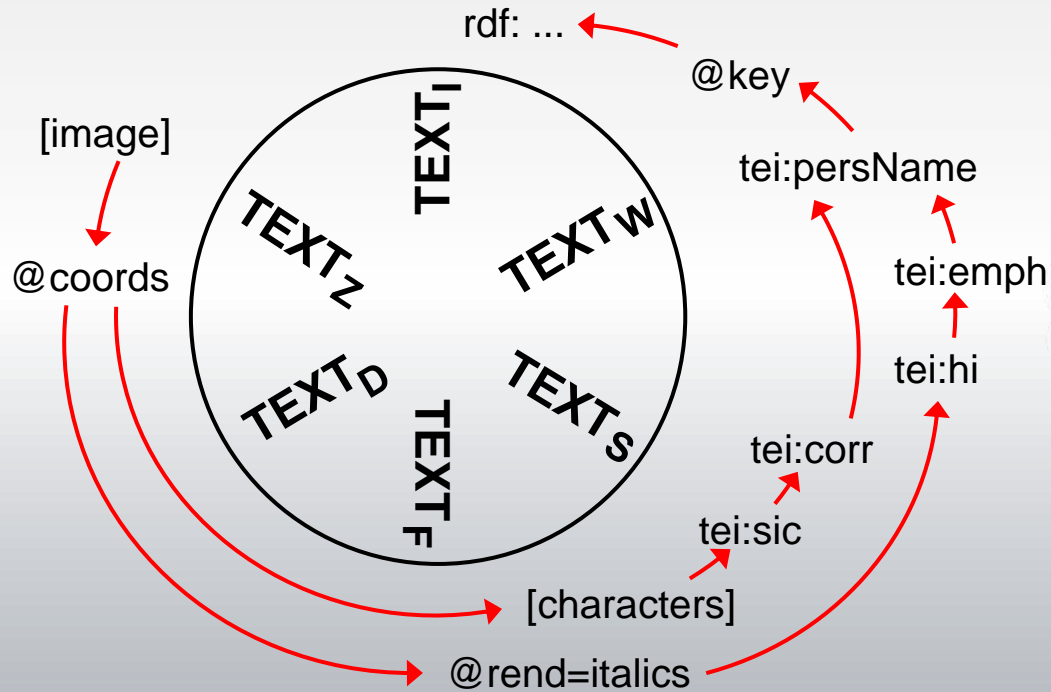
## Examples for Sahle's text wheel



# Multiple Lesungen



# Multiple Transkription



## Die Edition ist mehr als (kritische) Textrepräsentation

# Literatur



**Routledge**  
Taylor & Francis Group

Subjects ▾ Products ▾ Resources ▾ Info / Help ▾ Featured Authors

## Digital Scholarly Editing


Theories, Models and Methods

By **Elena Pierazzo**

© 2015 – Routledge

252 pages

  Look Inside



**HAL**  
archives-ouvertes.fr

### Digital Scholarly Editing: Theories, Models and Methods

Elena Pierazzo

► **To cite this version:**

Elena Pierazzo. Digital Scholarly Editing: Theories, Models and Methods. 2014. <hal-01182162>

# Fragen?

sahle@uni-wuppertal.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL